

# Die Gebüſche.

Gedicht von Fr. Schlegel.

Für eine Singſtimme mit Begleitung des Pianoforte  
componirt von

Schubert's Werke.

№ 350.

## FRANZ SCHUBERT.

Langſam.

Januar 1819.

Singſtimme.

Pianoforte.

Es we - - het kühl und  
lei - se die Luft durch dunk - le Au - - en,  
und nur der Him - mel lä - chelt aus tau -

The musical score is written in G major and 2/4 time. The piano accompaniment features a prominent sixteenth-note pattern in the right hand, often marked with a '6' for sixteenth notes. The vocal line is simple and lyrical, with lyrics in German. The tempo is marked 'Langsam' (Ad libitum).

send hel - len Au - - - gen. Es

regt nur ei - - ne See - le sich in des Mee - res

Brau - - - sen, und in den lei - sen Wor - ten, die

durch die Blät - ter rau - schen, die durch die Blät - ter

rau - - - schen. So tönt in Wel - le Wel -

le wo Gei - ster heimlich trau - ren; so

fol - gen Wor - te - Wor - ten, wo Gei - ster Le - ben hau -

chen. Durch al - le

Tö - ne tö - net im bun - ten Er - den - trau - me

ein, nur ein lei - ser

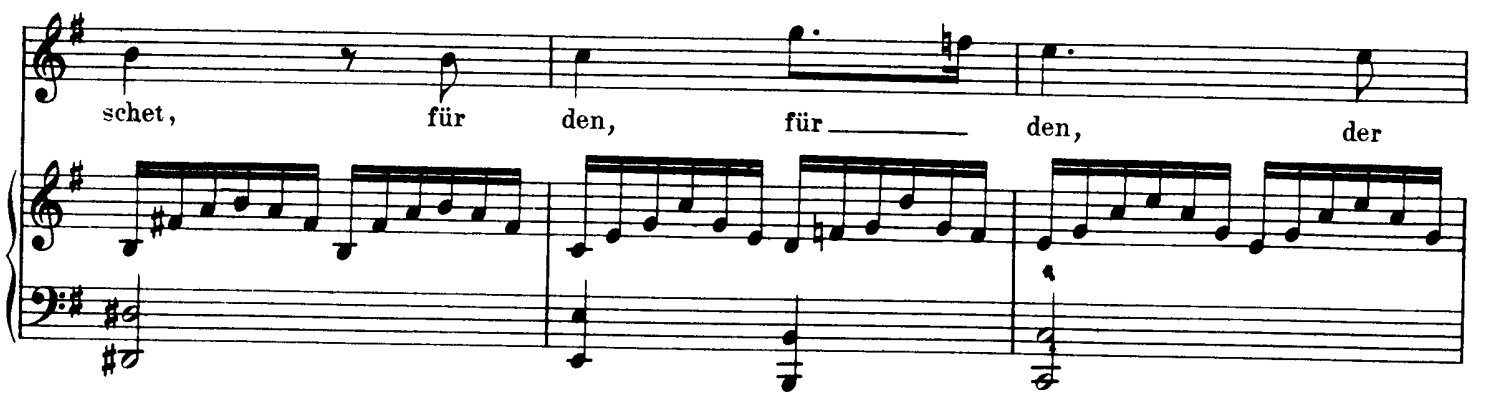
Ton ge - zo - gen, für den, für



den, der heim - lich lau -



schet, für den, für den, der



heim - lich lau - schet.



# Der Wanderer.

Gedicht von Fr. Schlegel.

Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

Schubert's Werke.

componirt von

Nº 351.

## FRANZ SCHUBERT.

Op. 65. Nº 2.

Februar 1819.

Langsam.

Singstimme.

Pianoforte.

Wie deut-lich des Mon-des Licht zu mir

spricht, mich be-see-lend zu der Rei-se: „Fol-ge

treu dem al-ten Glei-se, wäh-le kei-ne Hei-math nicht. Ew'-ge

Pla-ge brin-gen sonst die schwe-ren Ta-ge.

Fort zu andern sollst du wechseln, sollst du wandern, leicht ent-fliehend je - der Kla -

ge.“ Sanfte Ebb' und hohe Fluth tief im Muth, wandr'ich so im Dunkeln

wei - ter, stei - ge mu - thig, sin - ge hei - ter, und die Welt erscheint mir gut. Al - les

Rei - ne seh' ich mild im Wie - derschei - ne, nichts ver - wor - ren in des Ta - ges

Gluth ver - dor - ren: froh um - ge - ben, doch al - lei - - ne.

# Abendbilder.

(7) 1

Gedicht von J. P. Silbert.

Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

Schubert's Werke.

componirt von

Nº 352.

## FRANZ SCHUBERT.

Februar 1819

Moderato.

Singstimme.

Pianoforte.

*p sempre legato*

*decresc.*

Still be-ginnt's im Hain zu thau - en, ru - hig

webt der Dämm'- rung Grau - en durch die Gluth sanf - ter

*pp*

Fluth, durch das Grün um - busch - ter

*dim.*

*cresc.*

Au - en, so die trunk' - - nen Bli - - cke - schau - en,

*decresc.*

so die trunk' - - nen Bli - - cke schau - en.

*p*

Sieh', der Ra - ben Nacht - ge - fie - der rauscht auf

fer - ne Ei - chen nie - der; Bal - sam - duft haucht - die

*pp*

Luft. Phi - lo - me - lens Zau - ber.

*dim.* *pp*



lie - der, hal - let zart die E - cho

wie - der, hal - let, hal - let zart die E - cho

wie - der.

Horch! des A - bendglöckleins Tö - ne mah - nen

ernst der Er - de Söh - ne, dass ihr Herz, him - mel.

wärts - sin - nend, ob - der Hei - math Schö - ne sich des Er - dentand's ent -

*dim.*

wöh - ne. Durch der

*dim.* *p*

ho - hen Wol - ken Rie - gel fun - keln tau - send Him - mels.

*3*

sie - gel, Lu - na's Bild streu - et mild in der

*3*

Flu - then kla - rem Spie - gel schim - mernd Gold auf Flur und Hü - gel, schim - mernd

*3*

Gold auf Flur und Hü - gel.

The first system of the musical score features a vocal line and a piano accompaniment. The vocal line begins with a treble clef and a key signature of one sharp (F#). The lyrics "Gold auf Flur und Hü - gel." are written below the notes. The piano accompaniment consists of a right-hand part with a treble clef and a left-hand part with a bass clef. The right hand plays a continuous eighth-note pattern, while the left hand provides a simple harmonic accompaniment.

Von des Voll - mond's Wie - der -

*pp*

The second system continues the musical score. The vocal line has a treble clef and the lyrics "Von des Voll - mond's Wie - der -". The piano accompaniment continues with a treble and bass clef. A dynamic marking of *pp* (pianissimo) is placed below the piano part. The right hand of the piano part features a complex rhythmic pattern with many sixteenth notes.

schei - ne, von des Voll - mond's Wie - derschei - ne

The third system shows the vocal line with a treble clef and the lyrics "schei - ne, von des Voll - mond's Wie - derschei - ne". The piano accompaniment continues with a treble and bass clef. The right hand of the piano part has a treble clef and features a triplet of eighth notes. The left hand has a bass clef and provides a steady accompaniment.

blitzet das be - moo - ste, klei - ne Kirchendach.

*pp* *dim.*

The fourth system continues the musical score. The vocal line has a treble clef and the lyrics "blitzet das be - moo - ste, klei - ne Kirchendach." The piano accompaniment continues with a treble and bass clef. A dynamic marking of *pp* (pianissimo) is placed below the piano part, and a *dim.* (diminuendo) marking is placed above the right-hand piano part. The right hand of the piano part features a triplet of eighth notes.

A - ber ach! rings - um de - cken Lei - chen -

The fifth system shows the vocal line with a treble clef and the lyrics "A - ber ach! rings - um de - cken Lei - chen -". The piano accompaniment continues with a treble and bass clef. The right hand of the piano part has a treble clef and features a steady eighth-note accompaniment. The left hand has a bass clef and provides a simple harmonic accompaniment.

stei - ne der Ent - schlum - merten Ge - bein, der Ent

schlum - merten Ge - bein. Ruht, o

Trau - te! von den We - hen, bis beim gro - ssen Auf - er -

ste - hen aus der Nacht Got - tes Macht einst uns ruft, in sei - ner

Hö - hen ew' - ge Won - nen ein - - - zu - ge - hen.

Ruht, o Trau - te! von den We - hen, bis beim



gro - ssen Auf - er - steh'n Got - tes Macht „einst uns ruft, in



sei - ner Hö - hen ew' - ge Won - nen ein - - zu - ge - hen, in -



sei - ner Hö - hen ew' - - ge Won - nen ein - zu - ge - hen.



# Himmelsfunken.

Gedicht von J. P. Silbert.

Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

Schubert's Werke.

componirt von

№ 353.

## FRANZ SCHUBERT.

Langsam.

Februar 1819.

Singstimme.

Der O - dem  
Wie löst sich

Pianoforte. *pp*

Got - tes weht, still wird die Sehn -  
ä - ther - mild der Er - - - de schwe - -

- - sucht wach; das trunk' - ne Herz ver -  
- - res Band! Die heil' - ge Thrä - ne

geht in wun - der - sü - ssem Ach, das  
quillt, ach, nach des Him - mels Land, die

trunk' - ne Herz ver - geht in wun - der - sü - ssem  
heil' - ge Thrä - ne quillt, ach, nach des Him - mels

Ach.  
Land.

*pp*

Wie mächtig hebt das Herz  
Sich zu den blauen Höh'n!  
Was macht vor süssem Schmerz  
Es ach so zart vergehn?

O süsster Hochgenuss!  
Mild wie des Himmels Thau  
Winkt Gottes Feiergruss  
Hoch aus dem stillen Blau.

Und das verwaiste Herz  
Vernimmt den stillen Ruf,  
Und sehnt sich heimathwärts  
Zum Vater, der es schuf.

# Das Mädchen.

Gedicht von Fr. Schlegel.

Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

Schubert's Werke.

componirt von

№ 354.

## FRANZ SCHUBERT.

Februar 1819.

Singstimme.

Pianoforte.

Wie so

in - nig, möcht' ich sa - gen, sich der Mei - ne mir er - giebt, um zu lin - dern mei - ne

Kla - gen, dass er nicht so in - nig liebt. Will ich's

sa - gen, so ent - schwebt es; wä - ren Tö - ne mir ver - lie - hen, flöss' es hin in Har - mo -



nie-en, denn in je-nen Tö-nen lebt es.

*fp* *f* *fp* *p* *pp* *cresc.* *f* *p*

Nur die Nach-ti-gall kann— sa-gen, wie er in-nig sich mir giebt, um zu

*pp* *pp*

lin-dern mei-ne Kla-gen, dass er nicht so in-nig liebt, dass er

*fp*

nicht so in-nig liebt.

*fp* *pp*

# Bertha's Lied in der Nacht.

Von Franz Grillparzer.

Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

Schubert's Werke.

componirt von

№ 355.

## FRANZ SCHUBERT.

Sehr langsam.

Februar 1849.

Singstimme.

Nacht um\_hüllt mit

Pianoforte.

*pp*

*pp*

we\_hendem Flü\_gel Thä\_ler und Hü\_gel, la\_dend zur Ruh; Nacht um\_hüllt mit

wehendem Flügel, umhüllet die Thäler und Hügel, la\_dend zur Ruh.

*ppp*

Und dem Schlummer, dem lieb\_lichen Kin\_de, lei\_se und lin\_de

*pp*

flü - stert sie zu: „Weisst du ein Au - ge wachend im Kummer, lieblicher Schlummer, drü - cke mir's zu,

drü - cke mir's zu.“ Fühlst du sein Nahen? ah - nest du Ruh? fühlst du sein

langsamer werdend

Nahen? ahnest du Ruh? Al - les deckt Schlummer, al - les, al - les deckt der Schlummer.

*decesc.*

schlummre, so schlummre auch du! al - les deckt Schlummer, al - les, al - les

*ppp*

deckt der Schlummer, schlummre, so schlummre auch du, schlummre, so schlummre auch du!

# An die Freunde.

Gedicht von Joh. Mayrhofer.

Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

Schubert's Werke.

componirt von

Nº 356.

## FRANZ SCHUBERT.

März 1819.

Singstimme.

Im Wald, im

Pianoforte. *pp*

Wald da grabt mich ein, ganz stille ohne

Kreuz und Stein: denn was ihr thürmet, überschneit und überwindet

Wintertzeit. Und wann die Erde sich ver-

*pp*

jüngt und Blumen meinem Hügel bringt, das

freut euch Guten, freut euch, das freut euch, ihr

Guten: diess alles ist dem Todten gleich.

Doch nein, doch nein, denn eure Liebe

spannt die Äste in das Geisterland, und die euch führt zu meinem Grab, zieht mich ge-

wal - ti - ger her - ab, her - ab — denn eu - re Lie - be, eu - re

Lie - be spannt die Ä - - - ste in das Gei - - ster - land und die euch

führt zu mei - nem Grab, zieht mich, zieht mich ge - wal - ti - ger her -

ab, und die euch führt zu mei - nem Grab, zieht mich, zieht

mich ge - wal - ti - ger her - ab.

# Sehnsucht.

Gedicht von Fr. v. Schiller.

Für eine Bassstimme mit Begleitung des Pianoforte

Schubert's Werke.

componirt von

Nº 3573\*

## FRANZ SCHUBERT.

Erste Fassung.

Nicht zu schnell.

Singstimme.

Pianoforte.

Ach, aus die - ses Tha - les Gründen, die der  
 kal - te Ne - - bel drückt, könnt' ich doch den Aus - gang fin - den,  
 ach, wie fühlt ich mich be - glückt, ach, wie fühlt ich mich be - glückt!  
 Dort er - blick ich schö - ne Hü - gel, e - wig jung und

*p* *p* *decresc.*

\*)Vergl. Nº 9. (Band 1.)

e - wig grün! Hätt' ich Schwingen, hätt' ich Flü - gel, nach den Hü - geln

*cresc.*

zög' ich hin, nach den Hü - geln zög' ich hin.

Harmo - nie - en hör' ich klingen, Tö - ne sü - sser

*p*

Himmelsruh', und die leich - ten Win - de bringen mir der Duf - te Bal - sam

zu. Gold - ne Früchte seh' ich glü - hen, win - kend zwischen dunkelm Laub,

*mf* *p* *mf* *p*



win - kend zwi - schen dun - kelm Laub, und die Blu - - men, die dort blü - -

hen, wer - den kei - nes Win - ters Raub, wer - den kei - nes Win - ters Raub.

O wie schön muss sieh's er -

ge - hen dort im ew' - gen Son - nen - schein! Und die

Luft auf je - - nen Hö - hen, o wie la - bend muss - sie sein!

*cresc.*  
*f*

*tr*  
*fp*  
*fp*

Doch mir wehrt des Stro - - mes

*fp*  
*fp*  
*fp*

To - ben, der er - grimmt da - zwi - - schen braust; sei - ne

*ff*

Wel - - len sind ge - ho - ben, dass die See - - le mir er -

*f*

graust. Ei - nen

Na - - chen seh' ich schwan - ken, a - ber ach, der -

Fähr - mann fehlt.

**Etwas geschwinder.**

Frisch hin - ein, und oh - ne Wanken! seine Se - gel sind beseelt, seine Se - gel sind beseelt.

Frisch hin - ein, und oh - ne Wanken! Du musst glau - ben, du - musst wa - gen,

denn - die Göt - - ter leih'n kein Pfand; nur ein Wun - der

kann dich tra - gen in das schö - ne - Wun - derland.

*cresc.*

*p*

Du - musst glau - ben, du - musst wa - gen, denn - die Göt - ter

*p*

leih'n kein Pfand; nur ein Wun - der kann dich tra - gen

*cresc.*

in das schö - ne Wun - derland, in das schö - ne -

Wun - der - land.

# Sehnsucht.

Gedicht von Fr. v. Schiller.

Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte  
componirt von

Schubert's Werke.

Nº 357<sup>b</sup>

## FRANZ SCHUBERT.

Zweite Fassung.

Op. 39.

Ziemlich geschwind.

Singstimme.

Pianoforte.

The first system of the score shows the vocal line (Singstimme) and the piano accompaniment (Pianoforte). The vocal line is mostly rests. The piano accompaniment begins with a piano (*p*) dynamic and includes a crescendo (*cresc.*) marking.

The second system features the vocal line with the lyrics "Ach, aus die - ses Tha - les Gründen, die der". The piano accompaniment includes a decrescendo (*decresc.*) and a piano (*p*) dynamic marking.

The third system continues the vocal line with the lyrics "kal - te Ne - - bel drückt, könnt' ich doch den Aus - gang fin - den,". The piano accompaniment includes a crescendo (*cresc.*) marking.

The fourth system concludes the vocal line with the lyrics "ach, wie fühlt' ich mich be - glückt, ach, wie fühlt' ich mich be - glückt!". The piano accompaniment continues with a melodic flourish.

Dort er - blick'ich schö - ne - Hü - gel, e - wig - jung und

*p*

e - wig grün! Hätt' ich Schwingen, hätt' ich Flü - gel, nach den Hü - geln

*cresc.*

zög' ich hin, nach den Hü - geln zög' ich hin.

*p* *pp*

Harmo - nie - en hör' ich klingen, Tö - ne sü - sser

*p* *pp*

Himmelsruh, — und die leich - ten Win - de bringen mir der Duf - te Bal - sam

zu. Gold - ne Früchte seh' ich glühen, win - kend zwischen dun - kelm Laub,

winkend zwischen dun - kelm Laub, und die Blu - - men, die dort blü - hen,

wer - den kei - nes Win - ters Raub, wer - den kei - nes Win - ters Raub.

Ach, wie schön muss sich's er - ge - hen

*p* *pp*

dort im ew'-gen Son - nen - schein! Und die Luft auf je - - nen

*p*

Hö - hen, o wie la - bend muss sie sein!

*cresc.*

*f*

Doch mir wehrt des Stro - - mes

*tr* *fp* *fp*



To - ben, der er - grimmt da - zwi - - schen braust; sei - ne

Wel - - len sind ge - ho - ben, dass die See - - le mir er -

graust. Ei - nen

Na - - chen seh' ich schwan - ken, a - ber ach! der

Fähr - - mann fehlt!

## Schnell.

Frisch hin - ein, und oh - ne Wanken! Seine Se - gel sind beseelt, seine Se - gel sind beseelt,

frisch hin - ein, — und oh - ne Wanken! Du musst glau - ben,

du — musst wa - gen, denn — die Göt - - ter leihn - kein Pfand;

nur ein Wun - der kãnn dich tra - gen in das schö - ne - Wun - derland.

Du musst glau - ben, du - musst wa - gen, denn die Göt - - ter

*p*

leihn - kein Pfand; nur ein Wun - der kann dich tra - gen

*cresc.*

in das schö - ne Wun - derland, in das schö - ne -

*f* *ff*

Wun - - - der - land.

*3*

# Hoffnung.

Gedicht von Fr. v. Schiller.

Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

Schubert's Werke.

componirt von

Nº 358\*)

## FRANZ SCHUBERT.

Op. 87. Nº 2.

Etwas geschwind.

Singstimme.

Es  
Die  
Es

Pianoforte.

re - den und träu - men die Men - schen viel von bes - ser'n künf - ti - gen  
Hoff - nung führt ihn ins Le - ben ein, sie um - flat - tert den fröh - li - chen  
ist — kein lee - rer, kein schmeichelnder Wahn, er - zeugt im Ge - hir - ne des

Ta - - gen; nach ei - nem glück - li - chen, gol - de - nen Ziel sieht  
Kna - - ben, den Jüng - ling be - gei - stert ihr Zau - ber - schein, sie  
Tho - - ren. Im Her - zen kün - det es laut — sich an zu was

\*)Vergl. Nº 106. (Band 3.)

man sie ren - nen und ja - gen. Die  
wird mit dem Greis nicht be - gra - ben; denn be -  
Bes - sern sind wir ge - bo - ren; und

Welt — wird alt und wird wie - der jung, doch der Mensch,  
schliesst er im Gra - be den mü - den Lauf, noch am Gra - be,  
was — die in - ne - re Stim - me spricht, das täuscht,

doch der Mensch hofft im - mer Ver - bes - ser - ung, im - mer Ver -  
noch am Gra - be pflanzt — er die Hoff - nung auf, pflanzt er die  
das täuscht die hof - fen - de See - le nicht, die hof - fen - de

*cresc.* *p* *fz*

bes - ser - ung.  
Hoff - nung auf.  
See - le - nicht.

*p*

# Der Jüngling am Bache.

Gedicht von Fr. v. Schiller.

Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

Schubert's Werke.

componirt von

Nº 359\*)

## FRANZ SCHUBERT.

Op. 87. Nº 3.

Mässig.

Singstimme.

An der  
Fra - get  
Was soll  
Komm her.

Pianoforte.

Quelle sass der Kna.be, Blu - men wand er sich zum Kranz, Blu - men wand er - sich zum  
nicht, wa - rum ich trau - re in des Le - bens Blü - then - zeit, - in des Le - bens Blü - then -  
mir die Freu.de frommen, die der schö - ne Lenz mir beut, - die der schö - ne Lenz mir  
ab, du schö - ne Hol.de, und ver - lass dein stol - zes Schloss, und ver - lass dein stol - zes

Kranz, und er sah sie, fort - ge - ris - sen, trei - ben in der Wel - len  
zeit! Al - les freu - et sich und hof - fet, wenn der Früh - ling sich er -  
beut? Ei - ne nur ist's, die ich su - che, sie ist nah' und e - wig  
Schloss! Blumen, die der Lenz ge - bo - ren, streu' ich dir in - dei - nen

\*)Vergl. Nº 5 und 68. (Band 1 u. 2.)

Tanz, treiben in der Wel - len Tanz. Und so flie - hen mei - ne  
neut, wenn der Früh - ling sich er - neut. A - ber die - se tau - send  
weit, sie ist nah' und e - wig weit. Seh - nend breit' ich mei - ne  
Schooss, streu' ich dir in dei - nen Schooss. Horch, der Hain erschallt von

Ta - ge, wie die Quel - le, rast - los hin! - Und so blei - chet mei - ne  
Stim - men der er - wa - chen - den Na - tur - we - cken in dem tie - fen  
Ar - me nach dem theu - ren Schat - ten - bild, - ach! ich kann es nicht er -  
Lie - dern, und die Quel - le rie - selt klar! - Raum ist in der klein - sten

*cresc.* *p*

Ju - gend, wie die Krän - ze schnell ver - blüh'n, wie die Krän - ze - schnell ver - blüh'n!  
Bu - sen mir den schwe - ren Kum - mer nur, mir den schwe - ren Kum - mer nur.  
rei - chen, und das Herz bleibt un - ge - stillt, und das Herz bleibt un - ge - stillt.  
Hüt - te für ein glück - lich lie - bend Paar, für ein glück - lich lie - bend Paar.

*fp*

*p* *fp* *fp* *pp*

# Der Jüngling am Bache.

Gedicht von Fr. v. Schiller.

Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

Schubert's Werke.

componirt von

№ 359b

## FRANZ SCHUBERT.

Ursprüngliche Fassung.

April 1819.

Singstimme.

Pianoforte.

An der Quel-le sass der Kna-be, Blu-men wand er sich zum  
Fra-get nicht, wa-rum ich trau-re in des Le-bens Blü-then-

Kranz, Blu-men wand er sich zum Kranz, und er sah sie, fort-ge-  
zeit, in des Le-bens Blü-then-zeit! Al-les freu-et sich und

ris-sen, trei-ben in der Wel-len Tanz, trei-ben in der Wel-len  
hof-fet, wenn der Früh-ling sich er-neut, wenn der Früh-ling sich er-



Tanz. Und so flie - hen mei - ne Ta - ge, wie die Quel - le, rast - los  
neut. A - ber die - se tau - send Stim - men der er - wa - chenden Na -

hin! Und so blei - chet mei - ne Ju - gend, wie die  
tur we - cken in dem tie - fen Bu - sen mir den

Krän - ze schnell ver - blühh, wie die Krän - ze - schnell ver - blühh!  
schwe - ren Kum - mer nur, mir den schwe - ren Kum - mer nur.

Was soll mir dir Freude frommen,  
Die der schöne Lenz mir beut?  
Eine nur ist's, die ich suche,  
Sie ist nah und ewig weit.  
Sehnend breit' ich meine Arme  
Nach dem theuren Schattenbild,  
Ach, ich kann es nicht erreichen,  
Und das Herz bleibt ungestillt.

Komm herab, du schöne Holde,  
Und verlass dein stolzes Schloss!  
Blumen, die der Lenz geboren,  
Streu' ich dir in deinen Schooss.  
Horch, der Hain erschallt von Liedern,  
Und die Quelle rieselt klar!  
Raum ist in der kleinsten Hütte  
Für ein glücklich liebend Paar.

# Hymne I.

Von Novalis.

Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

Schubert's Werke.

componirt von

№ 360.

## FRANZ SCHUBERT.

Mit Andacht.

Mai 1819.

Singstimme.

We-ni-ge wis-sen das Geheimniss der Lie-be,

*pp*

föh-len Un-er-sätt-lich-keit und e-wi-gen Durst.

*fz fz p pp*

We-ni-ge wis-sen das Ge-heimniss der Lie-be, föh-len Un-er-sätt-lich-keit und

*pp fz*

e-wi-gen Durst, föh-len Un-er-sätt-lich-keit und e-wi-gen Durst. Des

*p fz p*

A - bendmahls gött - li - che Be - deu - tung ist den ir - dischen Sinnen Räth - sel,

a - ber wer je - mals von hei - ssen, ge - lieb - ten Lip - pen A - them des

*decresc.* *p*

Le - bens sog, wem hei - li - ge Gluth in zitternde Wellen das Herz schmolz, wem das Auge auf - ging,

dass er des Him - mels un - er - gründliche Tie - fe mass, wird es - sen von seinem Lei - be und

*pp*

trin - ken von sei - nem Blu - te e - - wig, e - wig - lich, e - - wig, e - wig - lich. Des

A - bendmahls gött - li - che Be - deu - tung ist den ir - dischen Sin - nen Räth - sel;

a - ber wer je - mals von hei - ssen, ge - lieb - ten Lip - pen A - them des Le - bens sog, wem

hei - li - ge Gluth in zit - tern - de Wel - len das Herz schmolz, wem das Au - ge auf - ging,

dass er des Him - mels un - er - gründ - liche Tie - fe mass, wird es - sen von seinem Lei - be und

trinken von seinem Blu - te e - - wig, e - wig - lich, e - - wig, e - wig - lich.

Recit.

Wer hat des ir - di - schen Lei - bes ho - hen Sinn er - ra - then?

Wer kann sa - gen, dass er das Blut ver - steht?

Langsam, feierlich.

Einst ist Al - les Leib, Ein Leib, in himmlischem Blute schwimmt das se - li - ge

Paar. Einst ist Al - les Leib, Ein Leib, in himm - li - schem Blu - te

*cresc.*

schwimmt das se - li - ge Paar.

O! dass das Weltmeer schon er-

rö-the-te, und in duf-ti-ges Fleisch auf-quöl-le der Fels! Nie

en-det das sü-sse Mahl, nie-sät-tigt die Lie-be sich; nicht

in-nig, nicht ei-gen ge-nug kann sie ha-ben den Ge-lieb-ten. Von

im-mer zärteren Lip-pen ver-wan-delt wird das Ge-nos-sene in-

- nig-li-cher und - nä - her. Hei - sse-re Wollust durchbebt die See - le,

dur - stiger und hung - ri - ger wird das Herz: und so

währt der Liebe Ge - nuss, und so währt der Liebe Ge - nuss von

E - wigkeit zu E - wig - keit. Hät - ten die Nüch - ternen

ein - mal nur ge - ko - stet, Al - les, Al - les ver - lie - ssen sie, und setz - ten sich zu

uns an den Tisch — der Sehnsucht, der nie, — nie leer wird. Sie er-

The first system of music consists of a vocal line on a single staff and a piano accompaniment on two staves. The vocal line begins with a treble clef and a key signature of one flat (B-flat). The lyrics are: "uns an den Tisch — der Sehnsucht, der nie, — nie leer wird. Sie er-". The piano accompaniment features a rhythmic pattern of eighth notes in the right hand and a more melodic line in the left hand.

kenn - ten der Lie - be un - end - liche Fül - le, und prie - sen die

The second system continues the vocal line and piano accompaniment. The lyrics are: "kenn - ten der Lie - be un - end - liche Fül - le, und prie - sen die". The piano accompaniment maintains the same rhythmic and melodic structure as the first system.

Nah - rung von Leib — und Blut, — und prie - sen die Nahrung von

The third system continues the vocal line and piano accompaniment. The lyrics are: "Nah - rung von Leib — und Blut, — und prie - sen die Nahrung von". The piano accompaniment features a rhythmic pattern of eighth notes in the right hand and a more melodic line in the left hand. The system ends with a double bar line and a repeat sign.

Leib — und Blut, von Leib — und Blut.

The fourth system continues the vocal line and piano accompaniment. The lyrics are: "Leib — und Blut, von Leib — und Blut.". The piano accompaniment features a rhythmic pattern of eighth notes in the right hand and a more melodic line in the left hand. The system ends with a double bar line and a repeat sign.



# Hymne II.

Von Novalis.

Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

Schubert's Werke.

componirt von

№ 361.

## FRANZ SCHUBERT.

Mai 1819.

**Singstimme.**

Wenn ich ihn nur ha-be, wenn er mein nur ist, wenn mein Herz bis hin zum  
Wenn ich ihn nur ha-be, lass' ich al-les gern, folg' an meinem Wander.

**Pianoforte.**

Grabe sei-ne Treu-e nie ver-gisst: weiss ich nichts von Lei-de, füh-le nichts, als  
sta-be treuge-sinnt nur meinem Herrn; las-se still die Andern brei-te, lich-te,

An-dacht, Lieb' und Freu-de.  
vol-le Stra-ssen wan-der-n.

Wenn ich ihn nur habe,  
Schlaf' ich fröhlich ein,  
Ewig wird zu süs-ser Labe  
Seines Herzens Fluth mir sein,  
Die mit sanftem Zwingen  
Alles wird erweichen und durchdringen.

Wenn ich ihn nur habe,  
Hab' ich auch die Welt;  
Selig, wie ein Himmelsknabe,  
Der der Jungfrau Schleier hält.  
Hingesenkt im Schauen  
Kann mir vor dem Irdischen nicht grauen.

Wo ich ihn nur habe,  
Ist mein Vaterland;  
Und es fällt mir jede Gabe  
Wie ein Erbtheil in die Hand:  
Längst vermisste Brüder  
Find' ich nun in seinen Jüngern wieder.

## Hymne III.

Von Novalis.

Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

Schubert's Werke.

componirt von

No 362.

FRANZ SCHUBERT.

Mai 1819.

Singstimme.

Wenn al - le un - treu wer - den, so bleib' ich dir doch  
Oft muss ich bit - ter - wei - nen, \* dass du ge - stor - ben

Pianoforte.

treu; — dass Dank - bar - keit auf Er - den nicht aus - ge - stor - ben  
bist, — und man - cher von den Dei - nen dich le - bens - lang ver -

sei. Für mich um - fing dich Lei - den, ver - gingst für mich in  
gisst. Von Lie - be nur durch - drun - gen, hast du so - viel ge -

Schmerz; drum geb' ich dir mit Freu - den auf\_  
 than, und doch bist du ver - klun - gen, und

*pp*

e - wig die - ses Herz, drum geb' ich dir mit Freuden auf  
 kei - ner denkt da - ran, und doch bist du ver - klungen, und

e - wig die - ses Herz.  
 kei - ner denkt da - ran.

Du stehst voll treuer Liebe  
 Noch immer jedem bei;  
 Und wenn dir keiner bliebe,  
 So bleibst du dennoch treu;  
 Die treuste Liebe sieget,  
 Am Ende fühlt man sie,  
 Weint bitterlich und schmieget  
 Sich kindlich an dein Knie.

Ich habe dich empfunden,  
 O, lasse nicht von mir!  
 Lass innig mich verbunden  
 Auf ewig sein mit dir.  
 Einst schauen meine Brüder  
 Auch wieder himmelwärts  
 Und sinken liebend nieder,  
 Und fallen dir ans Herz.

## Hymne IV.

Von Novalis.

Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

Schubert's Werke.

componirt von

Nº 363.

## FRANZ SCHUBERT.

Mai 1819.

Singstimme.

Pianoforte.

Ich sag' es je-dem, dass er lebt und auf-er-stan-den ist, dass er in  
 Jetzt scheint die Welt dem neu-en Sinn erst wie ein Va-ter-land; ein neues

uns-erer Mit-te schwebt und e-wig bei uns ist, und e-wig bei uns  
 Le-ben nimmt man hin ent-zückt aus sei-ner Hand, ent-zückt aus sei-ner

ist. Ich sag' es je-dem, je der sagt es sei-nen Freun-den gleich, dass bald an al-len  
 Hand. Hin-un-ter in das tie-fe Meer ver-sank des To-des Graun, und je-der kann nun

Or-ten tagt das neu-e Him-mel-reich, das neu-e Him-mel-reich.  
 leicht und hehr in sei-ne Zu-kunft schaun, in sei-ne Zu-kunft schaun.

Der dunkle Weg, den er betrat,  
 Geht in den Himmel aus,  
 Und wer nur hört auf seinen Rath  
 Kommt auch in Vaters Haus.

Nun weint auch keiner mehr allhie,  
 Wenn Eins die Augen schliesst,  
 Vom Wiedersehn, spät oder früh,  
 Wird dieser Schmerz versüsst.

Es kann zu jeder guten That  
 Ein jeder frischer glühn,  
 Denn herrlich wird ihm diese Saat  
 In schönern Fluren blühn  
 Er lebt, und wird nun bei uns sein,  
 Wenn alles uns verlässt!  
 Und so soll dieser Tag uns sein  
 Ein Weltverjüngungsfest.

# Marie.

Geistliches Lied von Novalis.

Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

Schubert's Werke.

componirt von

№ 364.

## FRANZ SCHUBERT.

Singstimme.

Ich se - he dich in tau - send Bildern. Ma - ri - a,

Pianoforte.

lieblich aus - ge - drückt, doch keins von al - len kann dich schildern, wie meine See - le dich er - blickt. Ich

weiss nur, dass der Welt Ge - tümmel seit - dem mir wie ein Traum ver - weht; und ein un -

nenn - bar sü - sser Himmel mir e - wig im Gemü - the steht.

# Beim Winde.

Gedicht von Joh. Mayrhofer.

Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

Schubert's Werke.

componirt von


Nº 365.

## FRANZ SCHUBERT.

October 1819.

**Singstimme.** *Liebl.* 

Es träu - men die Wol - ken, die

**Pianoforte.** *p* 

 Ster - ne, der Mond, es träu - men die Wol - ken, die Ster - ne, der



 Mond, die Bäu - me, die Vö - gel, die Blu - men, der Strom, sie



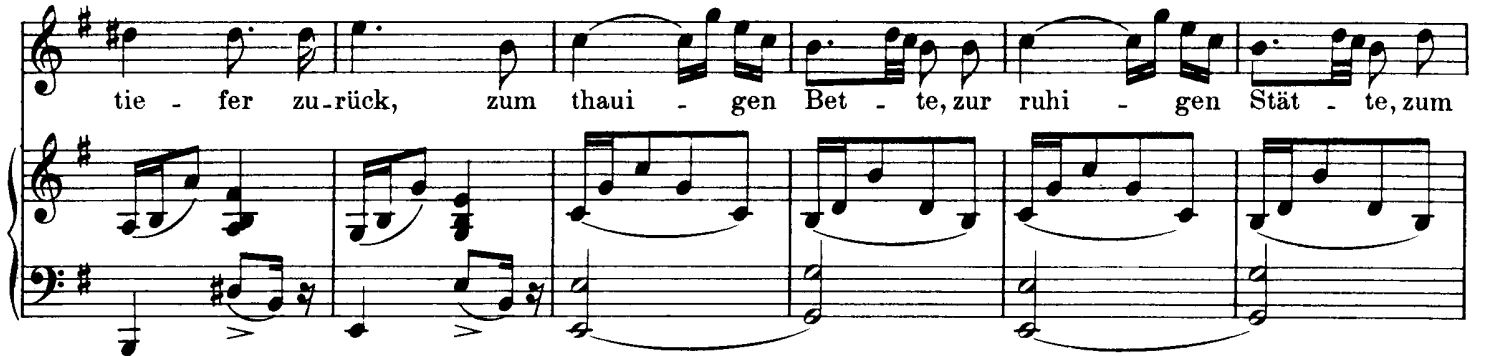
 wie - gen und schmie - gen sich tie - fer zu - rück, zur ruhi - gen Stät - te, zum



thai - gen Bet - te, zum heim - li - chen Glück, sie wie - gen und schmie - gensich



tie - fer zu - rück, zum thai - gen Bet - te, zur ruhi - gen Stät - te, zum



heim - li - chen Glück, zum heim - li - chen Glück. (Fine.) Doch



Blät - ter - ge - säu - sel und Wel - len - ge - kräu - sel



ver - kün - den Er - wa - chen; denn



e - wig geschwin - de, un - ruhi - ge Win - de, sie

stöh - nen, sie fa - chen.

Erst schmei - cheln - de Re - gung,

dann wil - de Be - we - gung, dann wil - de Be -

we - gung; und deh - nen - de



Räu - - me ver - schlin - - gen die Träu - - me, ver -

schlin - gen die Träu - - - me.

*dim.*

**Etwas langsamer.**

Im Bu - sen, im - rei - nen, be - wah - re die dei - nen, im Bu - sen, im rei - nen, be -

*pp*

wah - re die dei - nenes ströme dein Blut, vor ra - senden Stür - men be - son - nen

*f*

zu schirmen die hei - li - ge Gluth, zu schirmen die hei - li - ge Gluth.

*p*

# Sternennächte.

Gedicht von Joh. Mayrhofer.

Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

Schubert's Werke.

componirt von

Nº 366.

## FRANZ SCHUBERT.

In B dur erschienen als Op. 165. Nº 2.

October 1819.

*Sanft.*

Singstimme.

Pianoforte.

*p* *tr* *pp*

In monderhellten Nächten mit dem Geschick zu rechten hat die-se Brust ver - lernt, hat die-se Brust ver - lernt. Der Himmel, reich be - stern, um - woget mich mit Frieden; da denk ich, auch hie - nieden ge - dei - het manche Blu - me; und fri - scherschaudet der stum - me, sonst

trü - - - be Blick hin-auf zu ew' - ger Ster - ne Lauf.

*cresc.*

Auf ih - nen blu-ten Her - zen, auf ih - nen quä-len Schmerzen, sie aber strahlen

hei - ter, sie a-ber strah - len hei - ter. So schliess'ich se - lig

wei-ter: auch uns-re kleine Er - de, voll Mis-ton und Ge - fährde, sich als ein hei - ter Licht ins

Di - a - dem ver - flicht; so werden Ster - ne durch die Fer - ne!

## Trost.

Gedicht von Joh. Mayrhofer.

Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

Schubert's Werke.

componirt von

Nº 367.

FRANZ SCHUBERT.

October 1819.

Mässig.

Singstimme.

Pianoforte.

klän - ge ru - fen klä - gend aus - des For - stes grü - ner Nacht, in das  
aus des Wal - des Grün - den Hör - ner - klän - ge an - mein Ohr, glaub' ich

Land der Lie - be tra - gend, wal - tet ih - re Zau - ber - macht,  
wie der sie zu fin - den, zieht es mich zu ihr - em - por.

wal-tet ih-re Zau-ber-macht. Se-  
zieht es mich zu ihr— em-por. Jen-

*p*

lig, wer ein Herz ge-fun-den, das sich lie-bend  
seits wird sie mir er-schei-nen, die sich lie-bend

ihm er-gab, mir ist je-des Glück ent-schwun-den, denn die  
mir er-gab, o welch se-li-ges Ver-ei-nen! Kei-ne

*fz* *fz* *p*

Theu-re deckt das Grab, deckt das Grab.  
Schre-cken hat das Grab, hat das Grab.

*fp* *fp*

# Nachtstück.

Gedicht von Joh. Mayrhofer.

Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

Schubert's Werke.

componirt von

Nº 368

## FRANZ SCHUBERT.

In C moll Op. 36. Nº 2.

Frau Katharina von Lacsny gewidmet.

October 1819.

Sehr langsam.

Singstimme.

Pianoforte.

Wenn über Berge sich der Nebel breitet, und Luna mit Gewölken

kämpft; so nimmt der Alte seine Harfe, und schreit und singt wald-

einwärts und gedämpft: „Du heil'ge

*pp mit gehobener Dämpfung*

Nacht! Bald ist's voll -

The first system of music features a vocal line in treble clef with a key signature of three sharps (F#, C#, G#) and a 3/4 time signature. The lyrics are "Nacht! Bald ist's voll -". The piano accompaniment consists of a right hand with a continuous eighth-note pattern and a left hand with a simple harmonic accompaniment. The system concludes with a double bar line and a fermata over the final chord.

bracht. Bald schlaf' ich ihn, den

The second system continues the vocal line with the lyrics "bracht. Bald schlaf' ich ihn, den". The piano accompaniment maintains the same rhythmic pattern as the first system. The system ends with a double bar line and a fermata.

lan - - - - - gen - - - - - Schlum - - - - - mer, der

The third system features the lyrics "lan - - - - - gen - - - - - Schlum - - - - - mer, der". The piano accompaniment continues with the eighth-note pattern. The system concludes with a double bar line and a fermata.

mich er - löst - - - - - von al - - - - - lem Kum - mer, der

The fourth system has the lyrics "mich er - löst - - - - - von al - - - - - lem Kum - mer, der". The piano accompaniment includes a dynamic marking of *p* (piano) in the left hand. The system ends with a double bar line and a fermata.

mich er - löst von al - - - - - lem Kum -

The fifth system contains the lyrics "mich er - löst von al - - - - - lem Kum -". The piano accompaniment features a dynamic marking of *cresc.* (crescendo) in the left hand, which transitions to *f* (forte) in the right hand. The system concludes with a double bar line and a fermata.

mer. Du heil - - ge Nacht! Bald

*p* *fp*

Detailed description: This system contains the first two measures of the piece. The vocal line begins with a half note 'mer.' followed by a quarter note 'Du', a half note 'heil -', a quarter note '- ge', a half note 'Nacht!', and a quarter note 'Bald'. The piano accompaniment features a dense texture of sixteenth notes in the right hand and a simple bass line in the left hand. Dynamics are marked *p* (piano) and *fp* (fortissimo).

ist's voll - bracht. Bald schlaf' ich ihn, den

*fp*

Detailed description: This system contains the next two measures. The vocal line continues with a half note 'ist's', a quarter note 'voll -', a half note 'bracht.', a quarter note 'Bald', a half note 'schlaf'', a quarter note 'ich', a half note 'ihn,', and a quarter note 'den'. The piano accompaniment continues with similar rhythmic patterns. A dynamic marking of *fp* is present.

lan - - - - - gen Schlum - - - - - mer, der

Detailed description: This system contains the next two measures. The vocal line has a half note 'lan - - - - -', a quarter note 'gen', a half note 'Schlum - - - - -', a quarter note 'mer,', and a quarter note 'der'. The piano accompaniment features a more active right hand with sixteenth notes. There are some markings in the left hand, possibly indicating fingerings or specific voicings.

mich er - löst - - - - - von al - - - - - lem Kum - mer, der

*cresc.*

Detailed description: This system contains the next two measures. The vocal line has a half note 'mich', a quarter note 'er -', a half note 'löst - - - - -', a quarter note 'von', a half note 'al - - - - -', a quarter note 'lem', a half note 'Kum -', and a quarter note 'mer, der'. The piano accompaniment continues with a similar texture. A dynamic marking of *cresc.* (crescendo) is present.

mich er - löst - - - - - von al - - - - - lem Kum -

Detailed description: This system contains the final two measures of the page. The vocal line has a half note 'mich', a quarter note 'er -', a half note 'löst - - - - -', a quarter note 'von', a half note 'al - - - - -', and a quarter note 'lem Kum -'. The piano accompaniment continues with the same rhythmic patterns. The system ends with a final chord in the piano part.



mer. Die

*p* *decresc.* *pp*

grü - - - nen Bäu - - me rau - - - schen dann: Schlaf

süss, du gu - - - ter al - - - gu - - - ter Mann; die

Grä - - - ser lis - - - peln wan - - - kend fort: Wir

*decresc.*

de - - - cken sei - - - nen Ru - - - he - - - ort; die

*fp*

grü - - - nen Bäu - - me - - rau - - schendann: Schlaf

*pp*

süss, du gu - - ter al - - ter Mann; und

man - - cher lie - - be Vo - - gel ruft: O

lass ihn ruhn in Ra - - sengruft, o

*fp* *decresc.*

lass ihn ruhn in Ra - - sengruft!“

*dim.*

Der Al - te horcht,

*pp*

der Al - te schweigt -

*dim.*

Der Tod hat sich zu

ihm ge - neigt, der Tod hat sich zu

*dim.*

ihm ge - neigt.

*dim.*

# Die Liebende schreibt.

Gedicht von J. W. v. Goethe.

Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

Schubert's Werke.

componirt von

Nº 369.

## FRANZ SCHUBERT.

In A dur erschienen als Op.165. Nº 1.

October 1819.

Mässig, zart.

Singstimme. Ein Blick von dei - nen

Pianoforte. *pp*

The first system of the musical score. It consists of a vocal line (Singing voice) and a piano accompaniment (Pianoforte). The vocal line is in a treble clef with a key signature of one flat (B-flat) and a 3/4 time signature. The piano accompaniment is in a grand staff (treble and bass clefs). The tempo/mood is marked 'Mässig, zart'. The lyrics for the vocal line are 'Ein Blick von dei - nen'. The piano part features a series of chords and moving lines, with a dynamic marking of 'pp' (pianissimo) at the end of the system.

Au - gen in die mei - nen, ein Kuss von dei - nem

The second system of the musical score. The vocal line continues with the lyrics 'Au - gen in die mei - nen, ein Kuss von dei - nem'. The piano accompaniment continues with similar harmonic and melodic patterns. There are triplets in the vocal line. The piano part has a dynamic marking of 'pp'.

Mund auf meinem Mun - de, wer da - von hat, wie ich, ge.

*cresc.*

The third system of the musical score. The vocal line continues with the lyrics 'Mund auf meinem Mun - de, wer da - von hat, wie ich, ge.'. The piano accompaniment continues. There is a dynamic marking of 'cresc.' (crescendo) in the piano part.

wis - se Kun - de, mag dem was anders wohl er - freu - lich scheinen?

*dim.* *ritard.*

The fourth system of the musical score. The vocal line concludes with the lyrics 'wis - se Kun - de, mag dem was anders wohl er - freu - lich scheinen?'. The piano accompaniment concludes with a dynamic marking of 'dim.' (diminuendo) and a tempo marking of 'ritard.' (ritardando).

Entfernt von dir, ent - frem - det von den Mei - nen,

führ'ich stets die Ge - dan - ken in die Run - de,

und im - mertref - fen sie auf je - ne Stun - de, die ein - zi - ge; da

*cresc.*

fang'ich an zu wei - nen. Die Thrä - ne trock - net

*dim.* *pp*

*Etwas bewegter.*

wie - der un - ver - se - hens: er liebt ja, denk' ich, her in die - se

*pp*

Stil - le, und soll-test du nicht in die Fer - ne rei-chen? Ver-

nimm das Lis - peln die - ses Lie - be - we - hens; mein ein - zig Glück auf

*pp*

Er - den ist dein Wil - le, dein freund - licher, zu mir, mein

ein - zig Glück, dein Wil - le zu mir, mein ein - zig Glück;

gieb mir ein Zei - - chen!

# Prometheus.

Gedicht von J.W.v.Goethe.

Für eine Bassstimme mit Begleitung des Pianoforte

Schubert's Werke.

componirt von

Nº 370.

## FRANZ SCHUBERT.

October 1819.

Kräftig.

Singstimme.

Pianoforte.

The first system of the score consists of a vocal line in bass clef and a piano accompaniment in grand staff (treble and bass clefs). The vocal line is mostly rests, indicating the beginning of the piece. The piano accompaniment starts with a forte dynamic and features a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes.

Recit.

Be - decke deinen Himmel, Zeus, — mit Wol - kendumst,

und ü - be, dem Knaben gleich, der Di - steln köpft,

an Ei - chen dich

und Ber - ges - höh'n;

musst mir meine Er - de doch lassen steh'n,

und meine Hütte, die du nicht ge - baut, und meinen Herd, um dessen

The first system of the musical score consists of a vocal line in the upper staff and a piano accompaniment in the lower staff. The vocal line begins with a series of eighth notes, followed by a half note rest, and then continues with more eighth notes. The piano accompaniment features a steady eighth-note pattern in the right hand and a more active bass line in the left hand. Dynamics include *fz* (forzando) and *f* (forte).

Gluth du mich be - nei - dest. Ich kenne nichts Ärmeres unter der Sonn', als euch, Götter!

The second system continues the vocal and piano parts. The vocal line has a half note rest followed by a series of eighth notes. The piano accompaniment includes a *fz* dynamic marking and a fermata over the final chord. The system concludes with a double bar line and a repeat sign.

*Etwas langsamer.*  
Ihr nährt kümmer - lich vom Opfersteuern und Gebets - haucheure Ma - je - stät, und

The third system is marked *Etwas langsamer.* The vocal line features a half note rest followed by a series of eighth notes. The piano accompaniment is characterized by wide intervals and a slower, more spacious feel. Dynamics include *p* (piano).

darb - tet, wären nicht Kinder und Bettler hoffnungsvol - le Tho - ren.

The fourth system continues the vocal and piano parts. The vocal line has a half note rest followed by a series of eighth notes. The piano accompaniment includes a *fz* dynamic marking and a fermata over the final chord. The system concludes with a double bar line and a repeat sign.

Da ich ein Kind war, nicht wusste wo aus noch ein, kehrt'ich mein ver - irr - tes Au - ge zur Son - ne,

The fifth system continues the vocal and piano parts. The vocal line has a half note rest followed by a series of eighth notes. The piano accompaniment includes a *p* dynamic marking and a fermata over the final chord. The system concludes with a double bar line and a repeat sign.



als wenn d'rüber wär' ein Ohr, zu hören meine Klage, ein Herz, wie mein's, sich des Be-

**Recit.**  
dräng-ten zu er - barmen. Wer half mir wider der Ti-ta-nen Übermuth?

Wer ret-te-te vom To-de mich, von Slave-rei? Hast du nicht

al - les selbst voll-en-det, hei - lig glü-hend Herz? Und glüh-test jung und gut, be -

trogen, Ret - tungs-dank dem Schlafenden da droben?

Geschwinder.

Ich dich ehren? Wo - für? Hast du die Schmer-zen ge-

The first system features a vocal line in bass clef and a piano accompaniment in grand staff. The vocal line begins with a fermata on a whole note, followed by a melodic phrase. The piano accompaniment consists of chords and moving lines in both hands. Dynamics include *p* and *pp*.

lin-dert je des Be - la - de-nen? Ich dich eh-ren? Wo - für?

The second system continues the vocal and piano parts. The vocal line has a fermata on a whole note. The piano accompaniment features a variety of textures and dynamics, including *pp*, *ff*, and *p*.

Hast du die Thrä-nen ge - stil - let je des Ge - äng-ste-ten?

The third system shows the vocal line and piano accompaniment. The vocal line has a fermata on a whole note. The piano accompaniment is characterized by sustained chords and moving lines, with a *pp* dynamic marking.

Hat mich nicht zum Manne ge-schmiedet die allmächt-i-ge Zeit und das e-wi-ge Schicksal, mei-ne

The fourth system features a vocal line and piano accompaniment. The vocal line has a fermata on a whole note. The piano accompaniment is marked with *ff* and consists of chords and moving lines.

Etwas langsam.

Herrn und dei-ne? Wä-hntest du et-wa, ich soll-te das Le-ben has-sen, in

The fifth system shows the vocal line and piano accompaniment. The vocal line has a fermata on a whole note. The piano accompaniment is marked with *pp* and features long, sustained chords.

Wü - sten flie - hen, weil nicht al - le Blü - then - träu - me reif - ten?

The first system features a vocal line in the bass clef and a piano accompaniment in the grand staff (treble and bass clefs). The key signature has one sharp (F#) and the time signature is 3/4. The piano part includes a long melodic line in the right hand and a rhythmic accompaniment in the left hand.

**Kräftig.**

Hier sitz' ich, forme

The second system continues the vocal line and piano accompaniment. The piano part features a steady rhythmic pattern in the left hand and chords in the right hand.

Menschen nach meinem Bil - de, ein Ge - schlecht, das mir gleich sei, zu lei - den, zu

The third system continues the vocal line and piano accompaniment. The piano part includes a dynamic marking of *p* (piano) in the right hand.

wei - nen, zu ge - nie - ssen und zu - freu - en sich, und dein nicht zu ach - ten,

The fourth system continues the vocal line and piano accompaniment. The piano part includes a dynamic marking of *p* (piano) in the right hand.

wie ich, dein nicht zu ach - ten, wie ich!

The fifth system concludes the vocal line and piano accompaniment. The piano part includes dynamic markings of *p* (piano) and *ff* (fortissimo) in the right hand.

# Fragment aus Fr.v. Schiller's Gedicht: „Die Götter Griechenlands“.

Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

Schubert's Werke.

componirt von

Nº 371\*

## FRANZ SCHUBERT.

Erste Fassung.

November 1819.

Langsam, mit heiliger Sehnsucht.

Singstimme.

Schöne Welt, wo bist du? Kehre wieder, holdes

*pp* *cre* *scen* *do* *f* *p*

Blüthenalter der Na - tur, keh-re wieder, holdes Blüthenalter der Na - tur!

*pp*

Ach, nur in dem Feenland der Lieder lebt noch dei-ne fa - belhafte Spur, ach, nur

*p* *pp*

in dem Feenland der Lieder lebt noch deine fa - belhafte Spur. Aus - ge -

*p* *pp*

stoben trau-ert das Ge - fil - de, kei - ne Gottheit zeigt sich meinem Blick.

*pp*

Ach, von je-nem le - ben.warmen Bil - de blieb der Schat - ten nur zu - rück, blieb der

*pp*

Schat - ten nur zu - rück. Schöne Welt, wo bist du? Kehre

*p* *cresc.* *f* *p*

wieder,holdes Blütenalter der Na - tur, keh-re wieder,holdes Blütenalter der Na -

*p* *f* *p*

tur! Schöne Welt, wo bist du? wo bist du?

*p* *decresc.* *pp* *dim.*

Fragment aus Fr.v.Schiller's Gedicht:  
 „Die Götter Griechenlands“.

Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

Schubert's Werke.

componirt von

№ 3719

FRANZ SCHUBERT.

Zweite Fassung.

Langsam, mit heiliger Sehnsucht.

Singstimme.

Pianoforte.

Schöne Welt, wo bist du? Kehre wieder, holdes  
 Blütenalter der Na - tur, keh-re wieder, holdes Blütenalter der Na - tur!  
 Ach, nur in dem Feenland der Lieder lebt noch dei-ne fa - bel-haf-te  
 Spur, ach, nur in dem Feenland der Lieder lebt noch dei-ne fa - belhaf-te Spur.

*pp* *cresc.* *f* *p* *pp* *p* *pp*

Detailed description: This is a musical score for a voice and piano piece. It consists of four systems of music. Each system has a vocal line (treble clef) and a piano accompaniment (grand staff). The key signature is two sharps (D major), and the time signature is 3/4. The tempo and mood are indicated as 'Langsam, mit heiliger Sehnsucht.' The lyrics are in German. The piano part features various dynamics: *pp* (pianissimo), *cresc.* (crescendo), *f* (forte), *p* (piano), and *pp* (pianissimo) again. The score includes notes, rests, and slurs for both parts.

Ausge - storben trauert das Ge - fil - de, kei - ne Gottheit zeigt sich in einem Blick.

*pp*

Ach! von je - nem le - ben - warmen Bil - de blieb der Schat - ten nur zu -

*pp*

rück, blieb der Schat - ten nur zu - rück. Schöne Welt, wo bist du?

*p* *cresc.* *f*

Kehre wieder, holdes Blütenalter der Na - tur, keh - re wieder, holdes

*p*

Blütenalter der Na - tur! Schöne Welt, wo bist du, wo bist du?

*p* *decresc.* *pp* *dim.*

# Nachthymne.

Von Novalis.

Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

Schubert's Werke.

componirt von

Nº 372.

## FRANZ SCHUBERT.

Januar 1820.

Singstimme.

Pianoforte. *pp*

ü - ber wall' ich, und je - de\_ Pein wird einst ein\_ Sta - chel der Wol - lust sein.

Hin - ü - ber wall' ich, und je - de\_ Pein wird einst ein Sta - chel der

Wol - lust sein. Noch we - nig Zeiten, so bin ich los, und lie - ge\_ trun - ken der

*pp*



Lieb' im Schooss, der Lieb' im Schooss. Hin - ü - ber - wall' ich, und

The first system features a vocal line in treble clef with a key signature of one sharp (F#) and a 3/4 time signature. The lyrics are "Lieb' im Schooss, der Lieb' im Schooss. Hin - ü - ber - wall' ich, und". The piano accompaniment consists of two staves (treble and bass clefs) with a complex texture of chords and moving lines. A dynamic marking of *pp* is present in the piano part.

je - de - Pein wird einst ein - Sta - chel der Wol - lust sein.

The second system continues the vocal line with the lyrics "je - de - Pein wird einst ein - Sta - chel der Wol - lust sein.". The piano accompaniment maintains its intricate texture. A dynamic marking of *pp* is visible in the piano part.

Un - end - li - ches Le - ben wogt mäch - - tig in mir,

The third system features the vocal line with the lyrics "Un - end - li - ches Le - ben wogt mäch - - tig in mir,". The piano accompaniment becomes more rhythmic and dense. Dynamic markings include *p* and *cresc.* in the piano part.

un - end - li - ches Le - - ben wogt mäch - tig in mir;

The fourth system continues the vocal line with the lyrics "un - end - li - ches Le - - ben wogt mäch - tig in mir;". The piano accompaniment is highly rhythmic and dense. Dynamic markings include *p*, *cresc.*, and *ff* in the piano part.

ich schau - e von o - ben her - un - - ter nach dir,

The fifth system features the vocal line with the lyrics "ich schau - e von o - ben her - un - - ter nach dir,". The piano accompaniment is very dense and rhythmic. Dynamic markings include *p* and *pp* in the piano part.

ich schau - e von o - - ben her - un - ter nach dir.

*pp*

Langsamer werdend.  
An jenem

*fp* *pp*

Hü - gel ver - lisch dein Glanz, an jenem Hü - gel ver - lisch dein Glanz,

*dim.*

ein Schat - ten brin - get den küh - - lenden Kranz, brin - get den küh - - lenden Kranz.

Ge.  
0.

*Ge.*  
*0.*

schwinder.

sau - ge, Ge - lieb - ter, ge - wal - tig mich an,      dass ich ent - schlummern und lie - ben

kann!      O sau - ge, Ge - lieb - ter, ge - wal - tig mich an,

dass ich ent - schlummern und lie - ben kann!

Ich

füh - le des To - des ver - jün - gen - de Fluth,      zu

Bal - sam und Ae - ther ver - wan - delt mein Blut, zu

Bal - sam und Ae - ther ver - wan - delt mein Blut; ich

füh - le des To - des ver - jün - gen - de Fluth.

Ich le - be bei

Ta - ge voll Glau - ben und Muth, und ster - be die

Näch - - te in hei - - li - ger Gluth, und ster - - be die

Näch - - te in hei - - li - ger Gluth. Ich füh - - le des

To - - des ver - - jün - - gen - de Fluth, ich füh - - le, ich

*dim.*

füh - - le des To - - des ver - - jün - - gen - de Fluth.

# Die Vögel.

Gedicht von Fr. Schlegel.

Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

Schubert's Werke.

componirt von

Nº 378.

## FRANZ SCHUBERT.

Erschienen als Op. 172. Nº 6.

Lieblich.

März 1820.

Singstimme.

Pianoforte.

Wie lieblich und fröhlich, zu

schwe - ben, zu sin - gen, von glän - zen - der Hö - he zur

Er - de zu bli - cken! Die

Menschen sind thö - richt, sie kön - nen nicht flie - gen, sie kön - nen nicht flie - gen.

Sie jammern in Nö-then, wir

flat-tern gen Him-mel, wir flat-tern gen Him-mel.

Der Jä-ger will tö-dten, dem Fruch-te wir pick-ten;

wir müs-sen ihn höh-nen, und Beu-te ge-win-nen.

# Der Knabe.

Gedicht von Fr. Schlegel.

Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

Schubert's Werke.

componirt von

Nº 374.

## FRANZ SCHUBERT.

Heiter.

März 1820.

Singstimme.

Pianoforte.

Wenn ich nur ein

Vög-lein wä-re, ach, wie wollt' ich lu-stig flie-gen, ach, wie wollt' ich lu-stig flie-gen,

al-le Vö-gel weit be-sie-gen, al-le Vö-gel weit be-sie-gen.

Wenn ich so ein Vo-gel bin, darf ich al-les,



al - les ha - sehen, und die höch - - sten - Kir - - schen na - sehen;

flie - ge dann zur - Mut - ter - hin. Ist sie bö - s in ihrem

Sinn, kann ich lieb mich an sie schmiegen, ih - ren Ernst gar bald

- be - sie - gen. Bun - te Federn, leich - te Flügel,

dürft' ich in der Sonne schwingen, dass die Lüf - te - laut er - klin - gen,

weiss nichts mehr von Band und Zü - gel. Wär' ich

ü - ber je - ne Hü - gel, ach, dann wollt' ich lu - stig flie - gen,

*pp*

al - le Vö - gel weit be - sie - gen, ach, wie wollt' ich lu - stig

flie - gen, al - le Vö - gel weit be - sie - gen, al - le Vö - gel weit be -

sie - gen.

*p* *pp*

# Der Fluss.

(91) 1

Gedicht von Fr. Schlegel.

Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

Schubert's Werke.

componirt von

Nº 375.

## FRANZ SCHUBERT.

Langsam.

März 1820.

Singstimme.

Pianoforte.

The first system of the score shows the vocal line and piano accompaniment. The vocal line is in treble clef with a key signature of three sharps (F#, C#, G#) and a 12/8 time signature. The piano accompaniment is in grand staff (treble and bass clefs) with the same key signature and time signature. The tempo is marked 'Langsam.' and the date 'März 1820.' is in the top right. The piano part begins with a piano (*p*) dynamic.

The second system of the score includes the vocal line with lyrics and the piano accompaniment. The lyrics are: "Wie rein Ge. sang sich / Wo Hü - - - gel sich so". The piano accompaniment continues with a piano (*p*) dynamic, transitioning to a pianissimo (*pp*) dynamic in the second measure.

The third system of the score includes the vocal line with lyrics and the piano accompaniment. The lyrics are: "win - - - det durch wun. der. ba. rer Sai. ten. spie. le Rau - - - schen, er / ger - - - ne und hel. le Wolken lei. se schwankend zei - - - gen, wenn". The piano accompaniment continues with a piano (*p*) dynamic.

The fourth system of the score includes the vocal line with lyrics and the piano accompaniment. The lyrics are: "selbst sich wie - - - der. fin. det, wie auch die / fern schon mat - - - te Ster. ne aus blau - - - er". The piano accompaniment continues with a piano (*p*) dynamic.

Wei - - sen tau - - schen, dass neu - - ent-zückt die Hö - - rer e - - wig  
Tie - - fe stei - - gen, der Son - - ne trunk - - ne Au - - gen ab - - wärts

lau - - schen.  
nei - - gen.

So flie - - sset mir ge - die - - gen die  
So schim - - mern al - - le We - - sen den

Sil - ber-mas-se, schlangengleich ge - wun - - - - den, durch  
Um-riss nach im kind - li - chen Ge - mü - - - - the,

Bü - sche, die sich wie - gen vom Zau - ber süß - ge -  
 das zur Schön - heit - le - sen durch mil - der Göt - ter

bun - den, weil sie im Spie - gel neu sich selbst ge -  
 Gü - te in dem Krystall be - wahrt die flücht' - ge

*cresc.*

fun - den, neu sich selbst ge - fun - den;  
 Blü - the, bewahrt die flücht' - ge Blü - den;

1.

the.

2.

*dim.*

# Abendröthe.

Gedicht von Fr. Schlegel.

Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

Schubert's Werke.

componirt von

№ 376.

## FRANZ SCHUBERT.

Langsam.

März 1820.

Singstimme.

Pianoforte.

The musical score is set in G major (one sharp) and 6/8 time. The tempo is marked 'Langsam.' (Ad libitum). The piano accompaniment features a characteristic Schubertian style with a steady eighth-note bass line and a more melodic treble line, often using trills and triplets. The vocal line is simple and lyrical, with lyrics in German. The score is divided into four systems, each with a vocal staff and a piano accompaniment staff. The piano part includes dynamic markings like 'pp' and 's.' (sforzando), and various ornaments like trills and triplets.

Tie - fer sin - ket schon die Son - ne, und es ath - met al - les Ru - he,  
 Ta - ges Ar - beit ist voll - en - det, und die Kinder scher - zen mun - ter.  
 Grü - ner glänzt die grü - ne Er - de, eh' die Son - ne ganz ver - sunken.

Mil - den Bal - sam hau - chen lei - se in - die Lüf - te

The first system of music features a vocal line in treble clef with a key signature of two sharps (F# and C#) and a 3/4 time signature. The lyrics are "Mil - den Bal - sam hau - chen lei - se in - die Lüf - te". The piano accompaniment consists of two staves: the right hand in treble clef and the left hand in bass clef. The piano part includes a *pp* dynamic marking and several trills (*tr*) in the right hand.

nun die Blu - men, der die See - le zart - be - rüh - ret,

The second system continues the vocal line with the lyrics "nun die Blu - men, der die See - le zart - be - rüh - ret,". The piano accompaniment continues with trills (*tr*) in the right hand.

wenn - die Sin - ne se - lig trun - ken.

The third system continues the vocal line with the lyrics "wenn - die Sin - ne se - lig trun - ken." The piano accompaniment continues with trills (*tr*) in the right hand.

Klei - ne Vö - gel, fer - ne Men - schen,

The fourth system continues the vocal line with the lyrics "Klei - ne Vö - gel, fer - ne Men - schen,". The piano accompaniment continues with trills (*tr*) in the right hand.

Ber - ge him - melan ge - schwun - gen,

The fifth system concludes the vocal line with the lyrics "Ber - ge him - melan ge - schwun - gen,". The piano accompaniment features a *tr cresc.* marking in the right hand and trills (*tr*) in the left hand.

und der gro - - - sse Sil - - - ber - strom,

der im Tha - - - le schlank ge - - wun - - den,

der im Tha - - - le schlank ge - - wun - - den,

al - - - les scheint dem Dich - - - ter re - - - dend,

denn er hat den Sinn ge - fun - den:



und das All ein ein - - - zig Chor,



The first system of music features a vocal line in the upper staff and piano accompaniment in the lower two staves. The vocal line contains the lyrics 'und das All ein ein - - - zig Chor,' with a long dash under 'ein' indicating a sustained note. The piano accompaniment consists of a busy right hand with sixteenth-note patterns and a left hand with a simple bass line. Trills are marked in the left hand.

man - - - ches Lied aus ei - - - nem Mun - de,



The second system continues the vocal line with the lyrics 'man - - - ches Lied aus ei - - - nem Mun - de,'. The piano accompaniment maintains its rhythmic pattern. The right hand features a consistent sixteenth-note accompaniment, while the left hand provides harmonic support with a steady bass line.

und das All ein ein - - - zig Chor,



The third system repeats the vocal line with the lyrics 'und das All ein ein - - - zig Chor,'. The piano accompaniment continues with the same rhythmic structure. The vocal line has a long dash under 'ein'.

man - - - ches Lied aus ei - - - nem Mun - de.



The fourth system continues the vocal line with the lyrics 'man - - - ches Lied aus ei - - - nem Mun - de.' The piano accompaniment remains consistent. The right hand has a sixteenth-note accompaniment, and the left hand has a bass line with trills.



The fifth system shows the piano accompaniment concluding the piece. The right hand continues with the sixteenth-note pattern, and the left hand has a simple bass line. The system ends with a double bar line and repeat signs.

# Der Schiffer.

Gedicht von Fr. Schlegel.

Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

Schubert's Werke.

componirt von

№ 377.

## FRANZ SCHUBERT.

Ziemlich langsam.

März 1820.

Singstimme.

Pianoforte.

pp

Fried - - lich lieg' ich hin - - ge - gos - - sen,

dim. pp

len - - ke hin und her - - das Ru - - der,

ath - me kühl im Licht - - des Mon - - des,

träu - - me süß im stil - - len Mu - - the;

glei - - ten lass \_\_\_\_\_ ich auch den Kahn, schau - - e in \_\_\_\_\_ die

blan - ken Flu - then, wo\_ die Ster - ne lieb - lich schim - mern, spie - le\_ wie - der

mit \_\_\_\_\_ dem Ru - - der.

*ppp*

Sä - - sse doch das blonde . Mägd - lein vor mir auf dem Bänkchen

The first system of the musical score features a vocal line in G major and 3/4 time. The piano accompaniment is marked *pp* and consists of a steady eighth-note pattern in the right hand and a more melodic line in the left hand.

ru - hend, sän - - ge schmach - tend zar - te Lie - der.

The second system continues the vocal line with a triplet of eighth notes on the word 'sän-ge'. The piano accompaniment maintains its rhythmic accompaniment.

Himm - - lisch wär' mir dann zu Mu - - the, liess mich necken von dem

The third system continues the vocal line. The piano accompaniment features a more active right hand with sixteenth-note patterns.

Kin - - de, wie - - der tän - delnd mit - - der - - Gu - ten,

The fourth system concludes the vocal line. The piano accompaniment continues with its characteristic rhythmic accompaniment.

wie - - der tän - delnd mit der Gu - ten. Fried - - lich lieg' ich

The first system of the musical score features a vocal line in the upper staff and a piano accompaniment in the lower staves. The vocal line begins with a melodic phrase in G major, marked with a fermata over the first measure. The piano accompaniment consists of a steady eighth-note bass line in the left hand and a more complex, arpeggiated texture in the right hand.

hin - ge - gos - sen, träu - me süß im stil - len Mu - - the,

The second system continues the vocal melody and piano accompaniment. The vocal line has a similar melodic contour to the first system. The piano accompaniment maintains its rhythmic pattern, with the right hand playing a series of chords and arpeggios.

ath - me kühl im Licht - des Mon - des, füh - re - hin - und

The third system shows the vocal line and piano accompaniment. The vocal line continues with a melodic phrase. The piano accompaniment features a consistent eighth-note bass line and a right hand with arpeggiated chords.

her - - das Ru - - der. *ppp*

The fourth system concludes the piece. The vocal line ends with a melodic phrase marked with a fermata. The piano accompaniment features a consistent eighth-note bass line and a right hand with arpeggiated chords. The dynamic marking *ppp* (pianissimo) is indicated above the vocal line.

# Die Sterne.

Gedicht von Fr. Schlegel.

Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

Schubert's Werke.

componirt von

Nº 378.

## FRANZ SCHUBERT.

Langsam.

1820.

Singstimme.

Pianoforte.

Du  
Aus

stau.nest, o Mensch, \_ was hei.lig wir strah . len? O folgtest du nur den himmli . schen  
gött . li.cher Quel . le sind al . le ge . nom . men, ist jeg . li.ches Wesen nicht ei . nes im

Win . ken, ver . näh . mest du bes . ser, was freundlich wir blin . ken, wie wä . ren ver .  
Cho . re? Nun sind ja ge . öff . net die himm . li . schen Tho . re, was soll denn das

schwunden die ir . dischen Qua . len! Dann flös . se die Lie . be aus  
ban . ge Ver . za . gen noch frommen? O wä . ret ihr schon \_ zur

e - - wi - gen Scha - len, es ath - me - ten al - le in  
Tie - - fe ge - klom - men, so sä - het das Haupt ihr von

rei - - - nen A - zu - ren, das licht - blau - e Meer - - um -  
Ster - - - nen um - flo - gen und spie - lend um's Herz - - die

schweb - te - die Flu - ren, und fun - kel - ten Ster - ne auf den hei - - mischen  
kind - li - chen Wo - gen, zu de - nen die Stür - me des Le - - bens nicht

Tha - len, und fun - kel - ten Ster - ne auf den hei - - mischen Tha - len.  
kom - men, zu de - nen die Stür - me des Le - - bens nicht kom - men.

## Morgenlied.

Von Z. Werner.

Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

Schubert's Werke.

componirt von

N<sup>o</sup> 379.

## FRANZ SCHUBERT.

Op. 4. N<sup>o</sup> 2.

Dem Patriarchen Joh. Ladisl. Pyrker v. Felső-Eör gewidmet.

Ziemlich langsam.  $\text{♩} = 63$ .

1820.

Singstimme.

Eh' die Son-ne früh auf-er- steht, wenn aus dem

Pianoforte.

*durchaus mit dem Pianissimo*

dampfenden Meer her. auf und herun-ter das Morgenroth weht, vor-an fährt mit dem leuchtenden Speer:

*ppp*

flat-tern Vög-lein da-hin und da-her, sin-gen fröh-lich die

Kreuz und die Quer ein Lied, ein ju-belndes Lied, ein Lied, ein ju-belndes Lied.



„Was freut ihr Vöglein euch all-zumal so herzlich im wärmenden

Son-nenstrahl?“ „Wir freu'n uns, dass wir le-ben und sind, und dass wir luft'-ge Ge-

sel-len sind, — nach löb-lichem Brauch durchflat-tern wir fröh-lich den Strauch, um-

weht vom lieb-lichen Mor-genwind er-göt-zet die Son-ne sich auch, er-göt-zet die

Son-ne sich auch.“ „Was

sitzt ihr Vöglein so stumm und geduckt am Dach im moo-sigen Nest“? „Wir

sitzen, weil uns die Sonn' nicht beguckt, schon hat sie die Nacht in die Wel-len geduckt, der

*ppp*

Mond al-lein, der lieb-li-che Schein, der Son-ne lieb-li-cher Wie-der-schein uns

in-der Dunkelheit nie ver-lässt, da-rob wir im Stil-len uns freu'n, da-rob wir im

Stillen uns freu'n“.

O Jugend, kühlige

Morgenzeit, wo wir die Herzen ge - öff - net und weit, mit ra - schem und er - wachendem Sinn, der

Le - bens - fri - sche uns er - freut, wohl flichst du da - hin! - da - hin! Wir

*pp* *ppp*

Al - ten sit - zen ge - duckt im Nest, al - lein der lieb - liche Wie - derschein der Ju - gendzeit, wo

*ppp*

wir im Früh - roth uns er - freut, uns auch im Al - ter nie verlässt, die stil - le, sin - ni - ge

Fröh - lichkeit, die stil - le, sin - ni - ge Fröh - lichkeit.

*dimin.* *dimin.*

# Frühlingsglaube.

Gedicht von L. Uhland.

Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

Schubert's Werke.

componirt von

Nº 380<sup>e</sup>

## FRANZ SCHUBERT.

Erste Fassung.

1820.

Mässig.

Singstimme.

Pianoforte.

1. Strophe.

Die lin - den Lüf - te sind er - wacht, sie säu - seln und we - ben

2. Strophe.

Die Welt wird schö - ner mit je - dem Tag, man weiss nicht was - noch

Tag und Nacht, sie schaf - fen an al - len En - den, an - al - len En -

wer - den - mag, das Blü - hen will nicht en - den, es - will nicht en -

den. O fri - scher Duft, o neu - er Klang, o

den. Es blüht das fern - ste, tief - ste Thal, es blüht das



neu - er Klang! Nun, ar - mes Her - ze, sei nicht bang, nun muss sich al - les,


tief - ste Thal; nun, ar - mes Herz, - ver - giss der Qual, nun muss sich al - les,



al - les wen - den, nun muss sich al - les, al - les wen - den.

al - les wen - den, nun muss sich al - les, al - les wen - den.

*fp*



# Frühlingsglaube.

Gedicht von L.Uhland.

Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

Schubert's Werke.

componirt von

Nº 380b

## FRANZ SCHUBERT.

Zweite Fassung.

Op.20.Nº 2.

Frau Justina von Bruchmann gewidmet.

November 1822.

Ziemlich langsam.

Singstimme.

Pianoforte.

Die lin - den Lüf - te sind er - wacht, sie säu - seln und we - ben

Tag und Nacht, sie schaf - fen an al - len En - den, an - al - len En -

den. O fri - scher Duft, o neu - er Klang!

neu - er Klang! Nun, ar - mes Her - ze, sei nicht bang, nun muss sich al - les,

al - les wen - den, nun muss sich al - les, al - les wen - den.

*cresc.* *fp* *pp*

Die

Welt wird schö - ner mit je - dem Tag, man weiss nicht, was - noch wer - den mag, das

*pp*

Blü - hen will nicht en - den, es - will nicht en - den. Es

blüht das fern - ste, tief - ste Thal, es blüht das

tief - ste Thal, nun, ar - mes Herz ver - giss der Qual,

nun muss sich al - les, al - les wen - den, nun muss sich al - les,

*cresc.*

al - les wen - den.

*fp* *pp*



# Liebeslauschen.

Romanze von Fr. v. Schlehta.\*)

Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

componirt von

## FRANZ SCHUBERT.

Schubert's Werke.

Nº 381.

September 1820.

Andantino.

Singstimme.

Pianoforte.

The musical score is written for voice and piano. It begins with a treble clef, a key signature of two sharps (D major), and a 3/4 time signature. The tempo is marked 'Andantino'. The piano accompaniment starts with a piano (*p*) dynamic and features a steady eighth-note pattern in the bass line. The vocal line enters in the second measure. The lyrics are: 'Hier unten steht ein Ritter im hellen Mondenstrahl, und singt zu seiner Zither ein Lied von süßer Qual:'. The piano accompaniment includes dynamic markings of *pp* in the second and third systems. The score concludes with a final piano accompaniment line.

\*) Nach einem Gemälde von Schnorr.

„Lüf - te, spannt — die blau - en Schwin - gen sanft — für

mei - ne Bot - schaft aus, ru - fet sie mit lei - sem Klingen an dies

Fen - sterlein her - aus, — an dies Fen - sterlein her - aus.

Sagt ihr, dass im Blät - ter -

da - che seufz' ein wohl - be - kann - ter Laut,

sagt ihr, dass noch ei - - ner wa - che, und die



Nacht sei kühl und traut. Sagt ihr, wie des



Mon - des Wel - le sich an ih - rem Fen - ster bricht,



sagt ihr, wie der Wald, die Quelle, heimlich und von Lie - be spricht, heimlich



und von Liebe spricht!



Lass' ihn leuchten durch die Bäume, deines Bildes

süßsen Schein, das sich hold in meine Träume

und mein Wachen webet ein“.

*Allegretto.*  
Doch drang die zarte Weiße wohl nicht zu Liebchens Ohr, der

Sänger schwang sich leise zum Fensterlein empor. Und

o - ben zog der Rit - ter ein Kränzchen aus - der Brust, das band er fest am Git - ter und

seufzte: „Blüht in Lust! Und fragt sie, wer euch brachte, dann

Blu - men thut ihr kund“ Ein Stimm - chen un - ten lach - te: „Dein Rit - ter Lie - be -

mund“. Ein Stimmchen un - ten lachte: „Dein Rit - ter Lie - be - Liebe - Lie - be - mund“.

# Orest auf Tauris.

Gedicht von Joh. Mayrhofer.

Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

Schubert's Werke.

componirt von

№ 382.

## FRANZ SCHUBERT.

September 1820.

Mässig langsam.

Singstimme.

Ist dies Tauris, wo der Eu-meni-den

*f f f p f*

Wuth zu-stil-len Py-thia versprach?

Weh! die Schwestern

*p f*

mit den Schlan-genhaa-ren fol-gen mir vom Land der Grie-chen

nach.

Rau-hes Ei-land, kündest kei-nen Se-

*fp*

gen: nir-gends sprosst der Ce-res mil - de Frucht; kei-ne Re-ben blüh'n, der Lüf - te

*cresc.*

Sänger, wie die Schiffe, mei - den die-se Bucht.

*pp*

Stei-ne fügt die Kunst nicht zu Ge - bäu-den, Zel - te spannt des Skythen Armuth sich;

*f* *p* *fp*

unter star-ren Fel-sen, rauhen Wäldern ist das Le-ben einsam, schau - er - lich!

*fp* *fp* *pp*

Und hier soll, so ist ja— doch er -

gan - gen an den Fle - hen - den der hei - li - ge Spruch, ei - ne ho - he Prie - ste -

rin Di - a - nen's lö - sen mei - nen und der Vä - ter Fluch, lö - sen

mei - nen und der Vä - ter Fluch.



# Der entsühnte Orest.

(121) 1

Gedicht von Joh. Mayrhofer.

Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

Schubert's Werke.

componirt von

No 383.

## FRANZ SCHUBERT.

Sehr langsam, mit Kraft.

September 1820.

Singstimme.

Pianoforte.

Zu mei - - nen Fü - ssen brichst du  
dich, o hei - - math.li.ches Meer, und  
mur - - melst sanft, und mur - - melst sanft. - - Tri-  
umph! Triumph! ich schwin - - ge Schwert und Speer, ich

*mf* *pp* *cresc.* *ff*

schwin - ge Schwert und Speer. My -

The first system of music features a vocal line in treble clef and a piano accompaniment in bass clef. The vocal line contains the lyrics 'schwin - ge Schwert und Speer. My -'. The piano accompaniment consists of a steady eighth-note pattern in the left hand and a more melodic line in the right hand.

ce - ne ehrt als König mich, beut meinem Wirken Raum, und ü - ber meinem Scheitel saust des

*p* *cresc.* *cresc.*

The second system continues the vocal line with the lyrics 'ce - ne ehrt als König mich, beut meinem Wirken Raum, und ü - ber meinem Scheitel saust des'. The piano accompaniment features a dense texture with many sixteenth notes. Dynamic markings include *p* (piano) and *cresc.* (crescendo).

Le - bens gold - ner - Baum. Mit

*ff* *p*

The third system has the vocal line with lyrics 'Le - bens gold - ner - Baum. Mit'. The piano accompaniment is characterized by a strong, rhythmic pattern. Dynamic markings include *ff* (fortissimo) and *p* (piano).

mor - gend - li - chen Ro - sen schmückt der Früh - ling mei - ne

*pp*

The fourth system continues the vocal line with lyrics 'mor - gend - li - chen Ro - sen schmückt der Früh - ling mei - ne'. The piano accompaniment features a consistent eighth-note accompaniment. A dynamic marking of *pp* (pianissimo) is present.

Bahn, und auf der Lie - be Wel - len schwebt da -

The fifth system concludes the vocal line with lyrics 'Bahn, und auf der Lie - be Wel - len schwebt da -'. The piano accompaniment maintains the eighth-note accompaniment throughout.

hin mein leich - ter - Kahn, und auf der Lie - be Wel - lenschwebt da -

The first system of the musical score consists of a vocal line on a single staff and a piano accompaniment on two staves. The vocal line begins with the lyrics 'hin mein leich - ter - Kahn, und auf der Lie - be Wel - lenschwebt da -'. The piano accompaniment features a complex, rhythmic pattern with many sixteenth and thirty-second notes.

hin mein leich - ter - Kahn. Di - a - na naht; o

The second system continues the musical score. The vocal line has the lyrics 'hin mein leich - ter - Kahn. Di - a - na naht; o'. The piano accompaniment continues with similar rhythmic complexity. A 'cresc.' (crescendo) marking is present in the piano part towards the end of the system.

Ret - terin, er - hö - re du mein Fleh'n! lass mich, das Höch - ste wur - de

The third system shows a change in the piano accompaniment, with a more block-like texture. The vocal line has the lyrics 'Ret - terin, er - hö - re du mein Fleh'n! lass mich, das Höch - ste wur - de'. A 'p' (piano) dynamic marking is visible in the piano part.

mir, zu meinen Vä - tern geh'n; lass mich, das Höch - ste wur - de

The fourth system continues the piano accompaniment with a block-like texture. The vocal line has the lyrics 'mir, zu meinen Vä - tern geh'n; lass mich, das Höch - ste wur - de'. A 'p' (piano) dynamic marking is present.

mir, zu mei - nen Vä - - tern geh'n!

The fifth system concludes the piece. The vocal line has the lyrics 'mir, zu mei - nen Vä - - tern geh'n!'. The piano accompaniment features a 'pp' (pianissimo) dynamic marking and ends with a fermata over the final chord.

# Freiwilliges Versinken.

Gedicht von Joh. Mayrhofer.

Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

Schubert's Werke.

componirt von

Nº 384.

## FRANZ SCHUBERT.

Sehr langsam.

September 1820.

Singstimme.

Pianoforte.

Wohin? o He.li.os! wo - hin?

„In küh - len Flu - then will ich den Flam - menleib ver - sen - ken, ge -

wiss im In - nern, neu - e Glu - then der Er - de feu - er - reich zu schen - ken.

Ich neh - me nicht, ich pfle - ge nur zu ge - ben; und wie verschwenderisch mein

The musical score is written for voice and piano. It consists of four systems of music. The first system shows the vocal line and piano accompaniment for the first two lines of the poem. The second system covers the next two lines. The third system covers the next two lines. The fourth system covers the final line. The piano part features various dynamics such as *p*, *fp*, *ffz*, and *pp*, and includes trills and other decorative elements. The tempo is marked 'Sehr langsam' (Very slow).

Le - ben, um - hüllt mein Schei - den gold - ne Pracht; ich schei - de herr - lich,

naht die - Nacht. Wie blass der Mond,

wie matt die - Ster - ne, so lang ich kräf - tig mich be - we - ge; erst

wenn ich auf die Ber - ge meine Kro - ne le - ge, ge - win - nen sie an Muth und Kraft in

wei - ter Fer - ne."

# Der Jüngling auf dem Hügel.

Gedicht von Heinrich Hüttenbrenner.

Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

Schubert's Werke.

componirt von

Nº 386.

## FRANZ SCHUBERT.

Op. 8. Nº 1.

Johann Carl Grafen Esterházy von Galantha gewidmet.

November 1820.

Nicht zu langsam.

Singstimme.

Pianoforte.

Ein

Jüng-ling auf dem Hü-gel mit sei-nem Kummer sass, wohl ward der Au-gen Spie-gel ihm

trüb und thränen-nass, wohl ward der Au-gen Spie-gel ihm trüb und thränen-nass.

Mässig.

Sah fro-he Läm-mer spie-len am grü-nen Fel-sen-

hang, sah fro - he Bäch-lein quill - len das bun - te - Thal ent - lang; die

Schmet - terlin - ge - so - gen am ro - then Blü - then - mund, wie Mor - genträu - me

flo - gen die Wol - ken in - dem Rund; und Al - les war so -

mun - ter, und Al - les schwamm in - Glück, nur in sein Herz hin -

un - ter sah nicht der Freu - de - Blick, sah nicht der Freu - de Blick.

## Langsam.

Ach, dum\_pfes Grab\_ge\_läu\_te im Dor\_fe nun erklang, schon

*ppp*

tön\_te aus der Wei\_te ein kla\_gender Gesang; sah nun die Lich\_ter schei\_nen, den

*cresc.*

schwarzen Lei\_chenzug, fing bit\_ter an zu wei\_nen, weil man, weil man sein Rös\_chen

*fz* *pp*

trug. Jetzt liess den Sarg man nieder, der To\_dtengräber kam, und

gab der Er\_de wie\_der, was Gott aus sel\_ber nahm, und gab der Er\_de wie\_der, was



Etwas geschwinder.

Mit heiliger Rührung.

Gott aus sel - ber nahm. Da schwieg des Jüng - lings

*dim.* *pp*

Kla - ge, und be - tend ward sein Blick, sah schon am schö - nern Ta - ge des

Wie - der - se - hens Glück. Und wie die Ster - ne ka - men, der Mond her - auf ge -

schifft, — da las er in — den Ster - nen der Hoff - nung ho - he Schrift, der

Hoff - - nung ho - - he Schrift.

*rit.*

# Sehnsucht.

Gedicht von Joh. Mayrhofer.

Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

Schubert's Werke.

componirt von

Nº 386.

## FRANZ SCHUBERT.

Op. 8. Nº 2.

Johann Carl Grafen Esterházy von Galantha gewidmet.

Langsam.

Singstimme.

Pianoforte.

The musical score is written in 12/8 time and consists of a vocal line and a piano accompaniment. The tempo is marked 'Langsam.' (Ad libitum). The key signature is one flat (B-flat major or D minor). The lyrics are: 'Der Lerche wolken- nahe Lieber erschmettern zu des Winters Flucht, die Erde hüllt in Samt die Glieder und Blüten bilden die'. The piano accompaniment features a steady eighth-note bass line and a more melodic treble line with some trills.

Frucht. Nur du, — o sturm-be-weg-te See-le, nur

The first system of the musical score features a vocal line in the upper staff and a piano accompaniment in the lower two staves. The vocal line begins with the word 'Frucht.' followed by a melodic phrase. The piano accompaniment consists of chords and moving lines in both hands, with some dynamic markings like *p* and *cresc.* visible in the lower system.

du — bist — blü - thenlos, in — dich — gekehrt, und

The second system continues the vocal line and piano accompaniment. The vocal line has a melodic contour that rises and then falls. The piano accompaniment features a steady rhythmic pattern with some chordal textures. Dynamic markings include *p* and *cresc.*

wirst — in gold' - ner Früh - lingshel - le von tie - - - - - fer

The third system shows the vocal line and piano accompaniment. The vocal line has a long note followed by a melodic phrase. The piano accompaniment continues with a similar rhythmic pattern. Dynamic markings include *p* and *cresc.*

Sehn - sucht auf - - ge - zehrt. Nie wird, was

The fourth system features the vocal line and piano accompaniment. The vocal line has a melodic phrase followed by a long note. The piano accompaniment continues with a similar rhythmic pattern. Dynamic markings include *fp* and *cresc.*

du verlangst, entkei - men dem Bo-den, I - de-a - len fremd, der trot - zig dei-nen schön - sten

The fifth system shows the vocal line and piano accompaniment. The vocal line has a melodic phrase followed by a long note. The piano accompaniment continues with a similar rhythmic pattern. Dynamic markings include *pp* and *cresc.*

Träu - men die ro - he Kraft ent - ge - gen stemmt. Du ringst dich

*fp fp fp fp fp fz*

matt mit sei - ner Här - te, vom Wun - sche hef -

*fz fz fz fz fz fz*

- tiger entbrannt: mit Kra - ni - chen ein ster - ben - der Ge - fähr - te, zu

*fz fz p cresc. f p*

wan - dern in ein mil - der Land, zu wan - dern in ein

*decresc. pp*

mil - der Land.

*p. dim.*

# Der zürnenden Diana.

Gedicht von Joh. Mayrhofer.

Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

Schubert's Werke.

componirt von

№ 387a

## FRANZ SCHUBERT.

Erste Fassung.

Entschlossen.

Dezember 1820.

Singstimme.

Pianoforte.

The first system of music shows the piano accompaniment and the vocal line. The piano part features a complex texture with sixteenth-note patterns in the right hand and a more melodic line in the left hand. Dynamics include *mf*, *fp*, and *cresc.* The vocal line is mostly rests, indicating the singer has not yet entered.

The second system continues the piano accompaniment with similar rhythmic patterns. Dynamics include *p* and *pp*. The vocal line remains silent.

The third system introduces the vocal line with the lyrics: "Ja, span - ne nur den Bo - gen mich zu tö - dten, du". The piano accompaniment continues with dense textures. Dynamics include *p*.

The fourth system continues the vocal line with the lyrics: "himm - lisch Weib! im zür - nenden Er - rö - then noch". The piano accompaniment features dynamic markings of *fp* and *pp*.

rei - - - zen - der. Ja, span - ne nur den Bo - gen mich zu tö -

dten, du himm - lisch Weib! im zür - nen - den Er - rö - then noch

*fp*

rei - - zen - der, im zür - nenden Er - rö - then noch rei - - zen -

der. Ich werd' es nie be - reu - en, ich werd' es nie be - reu - en, dass ich dich

sah am blühenden Ge - sta - de die Nymphen über - ra - gen in - dem Ba - de, der

*pp*

Schön - heit Funken in die Wildniss streu - - en, der Schön - heit Funken

in die Wildniss streu - - en; nie werd'ich es be - reu - en, nie

werd'ich es be - reu - en, dass ich dich sah am blühenden Ge - sta - de die Nymphen ü - ber.

ra - gen in - dem Ba - de, der Schön - - heit Fun - ken in - die -

Wild - - niss streu - - en, der Schön - heit Fun - ken in - die -

Wild - niss streu - en.

*p*

Den Ster - benden wird noch dein

Bild er - freu - en. Er ath - met rei - ner, er

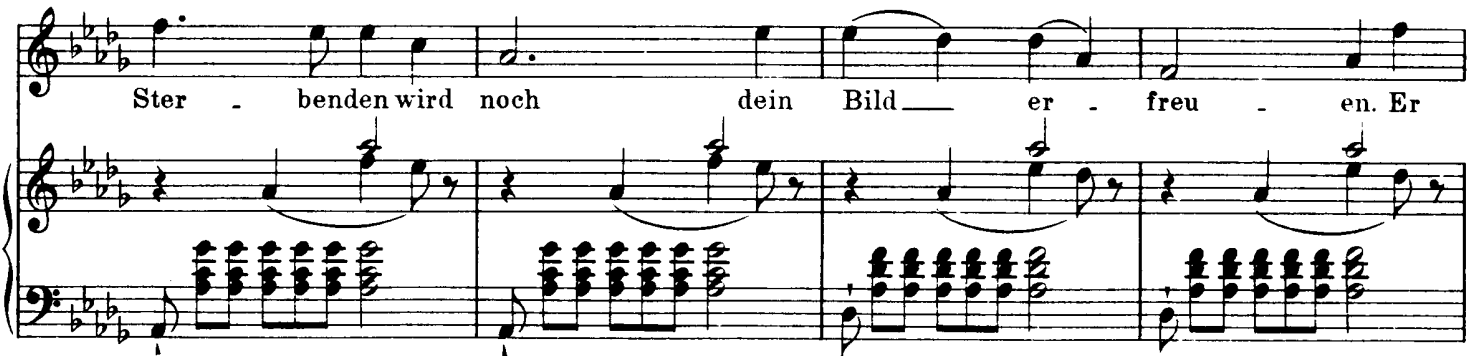
ath - met frei - er, wem du ge - strah - let oh - ne



Schlei - er, wem du gestrah.let oh - ne Schlei - er. Den



Ster - benden wird noch dein Bild er - freu - en. Er



ath - met rei - ner, er ath - met frei - er, wem



du ge - strah - let oh - ne Schlei - er, wem du gestrah.let



oh - ne Schlei - er.



Dein Pfeil, er traf — doch lin - - - de

rin - - nen die war - - - men Wel - - len — aus der Wun - -

de, doch lin - - - de rin - - nen die war - - - men

Wel - len aus der Wun - - - de; noch zit - - - tert

vor den — mat - ten Sin - nen des Schau - - ens

*f* *fz* *p* *pp* *dim.*

sü - sse - letz - te Stun - de,

noch zit - tert vor - den mat - ten

Sin - nen des Schau - ens sü - sse - letz - te

Stun - de. *stark*  
Dein *cresc.*

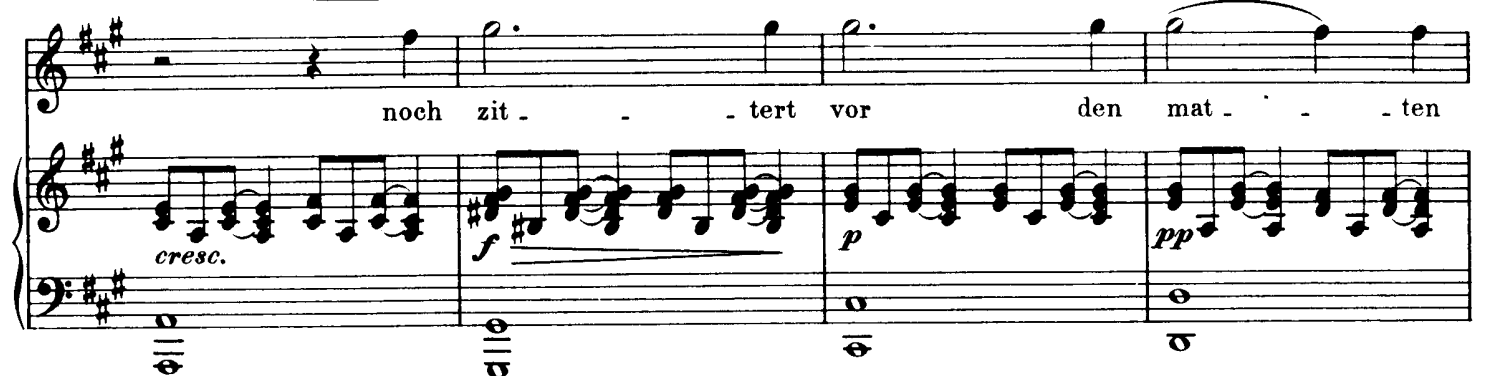
*ermattend*  
Pfeil, er traf - doch lin - de rin - nen die  
*p* *pp*

war - - - men Wel - len aus der Wun - - - de,



noch zit - - - tert vor den mat - - - ten

*cresc.* *f* *p* *pp*



Sin - nen des Schau - - - ens sü - - - sse

*dim.*



letz - te Stun - - - de.

*pp*



*emoriendo*



# Der zürnenden Diana.

(144) 1

Gedicht von Joh. Mayrhofer.

Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

componirt von

## FRANZ SCHUBERT.

Zweite Fassung.

Op. 36. N<sup>o</sup> 1.

Frau Katharina von Lacsny gewidmet.

December 1820.

Feurig.

Singstimme.

Pianoforte.

The musical score is written in G minor (three flats) and 3/4 time. It consists of a vocal line and a piano accompaniment. The piano part features a prominent triplet pattern in the right hand and a steady eighth-note accompaniment in the left hand. Dynamics include *fp* (fortissimo piano), *p* (piano), *cresc.* (crescendo), and *pp* (pianissimo). The vocal line enters in the third system with the lyrics: "Ja, span - ne nur den Bo - gen mich zu tö - - - dten, du himm - - lisch Weib! im zür - nen.den Er - rö - - then noch".

rei - zen - der. Ja, span - ne nur den Bo - gen mich zu tö -

dten, du himm - lisch Weib! im zür - nen - den Er - rö - then noch

rei - zen - der, im zür - nenden Er - rö - then noch rei - zen -

der. Ich werd' es nie be - reuen, ich werd' es nie be - reu - en, dass ich dich

sah am blühenden Ge - sta - de die Nymphen über - ra - gen in - dem Ba - de, der

Schön - heit Funken in die Wildniss streu - - en, der Schön - heit Funken

*cresc.*

in die Wildniss streu - - en. Nie werd' ich es be.reu.en, nie

werd' ich es be - reu.en, dass ich dich sah am blühenden Ge - sta - de die Nymphen ü - ber -

*pp*

ra - gen in dem Ba - de, der Schön - heit Fun - ken in die Wild - niss

*cresc.* *p*

streu - - - en, der Schön - - heit Fun - ken in die -

*cresc.*

Wild - niss streu - - - en.

*p*

*fp* *decresc.*

Den Ster - benden wird noch dein Bild - er -

*pp*

freu - en. Er ath - met rei - ner, er ath - met frei - er, wem



oder

du ge - strah - let ohne Schlei - er, — wem du gestrahlet

*fp*

oh - ne Schlei - er. Den Ster - benden wird noch dein

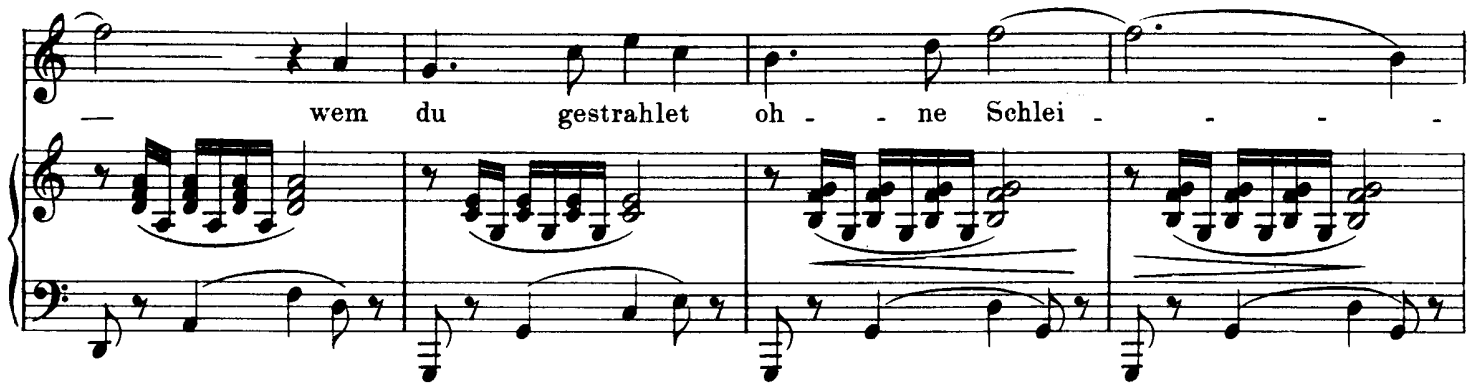
Bild — er - freu - en. Er ath - met rei - ner, er ath - met

oder

frei - er, wem du ge - strah - let oh - ne Schlei - er, —

*fp*

wem du gestrahlet oh - - ne Schlei - -




er. *stark* Dein Pfeil, er traf -

*ff* *fz* *fz* *fz*



doch lin - - de rin - - nen die war - - men Wel - - len - -

*p* *pp*



aus der Wun - - de, doch lin - - de rin - - nen die war - - men



Wel - - len aus der Wun - - de; noch zit - - tert vor den - -

*dimin.*



mat - ten Sin - nen des Schau - - ens sü - sse - - letz - - te



Stun - - de, noch zit - - tert vor - - den - -



mat - ten Sin - nen des Schau - - ens sü - sse - - letz - - te



Stun - - de. *stark* Dein Pfeil, er

*accelerando* *cresc.* *ff*



*leise* traf - - doch lin - - de rin - - nen die war - - men Wel - - len aus der

*p* *pp*



Wun - de; *stark* noch zit - tert

*cresc.* *ff*

vor den mat - ten Sin - nen des Schau - ens *leise*

*p* *pp*

sü - sse *oder* letz - te Stun - *ppp*

*ppp*

de.

*emoriendo*

# Im Walde.

Gedicht von Fr. Schlegel.

Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

Schubert's Werke.

componirt von

Nº 388.

## FRANZ SCHUBERT.

Geschwind.

December 1820.

Singstimme.

Pianoforte.

The first system of music shows the vocal line (Singstimme) and piano accompaniment (Pianoforte). The piano part begins with a treble clef and a bass clef, playing a rhythmic accompaniment of eighth notes. The vocal line is currently silent.

The second system continues the piano accompaniment. The vocal line remains silent. The piano part features a dynamic marking of *fp* (fortissimo piano) in the middle of the system.

The third system continues the piano accompaniment. The vocal line remains silent. The piano part features a dynamic marking of *pp* (pianissimo) in the middle of the system.

The fourth system marks the beginning of the vocal entry. The vocal line has lyrics: "Wendes Rau - - schen, Gottes". The piano accompaniment continues with the same rhythmic pattern. The lyrics "cre - - scen do" are written below the piano part.

Flü - - - gel, tief in küh - - - ler...

*f* *decresc.* *p*

Wal - - - des.nacht, Windes Rau - - - schen,

*pp* *cresc.*

Got - - - tes Flü - - - gel,

*do* *f* *decresc.*

tief in küh - - - ler... Wal - - - des.nacht,

*p*

wie der Held in Ros - - - ses Bü - - - gel,

*ff*

schwingt sich des Ge - dan - kens Macht. Wie die al - - - ten

Tan - - nen sau - - sen, hört man Gei - - stes - wo - - gen

brau - sen, wie die al - ten Tan - nen sau - - - sen, hört man

Gei - stes - wo - gen brau - - - sen. Wie der Held in Ros - ses

Bü - gel, schwingt sich des Ge - dan - kens Macht. Wie die

al - - ten Tan - - nen sau - - sen, hört man Gei - - stes -

wo - - gen brau - - sen, wie die al - - ten Tan - - nen

sau - - sen, hört man Gei - - stes - wo - - gen brau - - - -

sen. Herr - lich ist der

Flam - me Leuchten in des Mor-gen-glan - zes Roth,



o - der die das Feld be-leuchten, Bli - - tze,

schwan-ger oft von Tod, Bli - - tze, schwan-ger oft von

Tod. Rasch die Flam-me zuckt und lo-dert, wie zu

Gott hin - - auf ge - - fo - -

dert; rasch die Flam-me zuckt und lo-dert, wie zu

Gott hin - auf ge - fo - - - dert.

E - wig's Rau - schen sanf - ter Quel - len zau - bert Blu - men -

aus dem Schmerz, - e - wig's Rau - schen sanf - ter - Quel - len

zau - bert Blu - men - aus dem Schmerz, Trau - er doch in -



lin - den - Wel - len schlägt uns lo - ckend an - das - Herz,

This system contains the first line of the musical score. It features a vocal line with lyrics and a piano accompaniment with a busy, rhythmic texture in the right hand and a more melodic line in the left hand.



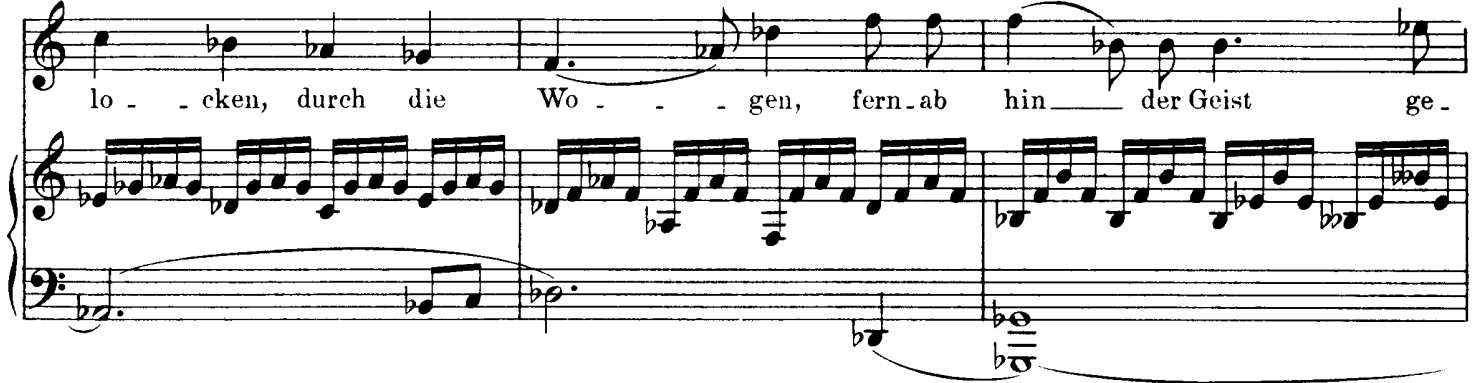
schlägt uns lo - - - ckend an das Herz;

This system continues the musical score. The vocal line has a long rest for the word 'lo', and the piano accompaniment maintains its rhythmic pattern.



fern - ab hin der Geist ge - - zo - - gen, die uns

This system continues the musical score. The piano accompaniment features a prominent bass line with a long note in the left hand.



lo - - cken, durch die Wo - - - gen, fern - ab hin - der Geist ge -

This system continues the musical score. The piano accompaniment continues with its rhythmic accompaniment.



zo - - - gen, die uns lo - - cken, durch die Wo - - -

This system concludes the musical score on this page. It includes a 'rit.' (ritardando) marking at the bottom left of the piano part.

gen, fern-ab hin — der Geist ge - zo - - - gen, die uns

The first system of music features a vocal line on a single staff and a piano accompaniment on two staves. The vocal line begins with a whole note 'gen,' followed by a half note 'fern-ab', a quarter note 'hin', a dotted quarter note 'der Geist', a quarter note 'ge', a dotted quarter note 'zo', a quarter note '-', a dotted quarter note '-', a quarter note 'gen,', and a quarter note 'die uns'. The piano accompaniment consists of a continuous eighth-note pattern in the right hand and a bass line in the left hand. The key signature has one flat (B-flat), and the time signature is 4/4. A fermata is placed over the piano accompaniment at the end of the system.

lo - - cken, durch die Wo - - - - - gen.

The second system continues the vocal line with a dotted quarter note 'lo', a quarter note '-', a dotted quarter note '-', a quarter note 'cken,', a quarter note 'durch', a quarter note 'die', a quarter note 'Wo', a quarter note '-', a quarter note '-', a quarter note '-', a quarter note '-', a quarter note '-', a quarter note 'gen.'. The piano accompaniment continues with the eighth-note pattern. A fermata is placed over the piano accompaniment at the end of the system.

The third system consists of piano accompaniment on two staves. The right hand continues the eighth-note pattern, while the left hand has a bass line with some rests. A fermata is placed over the piano accompaniment at the end of the system.

Drang des

The fourth system features piano accompaniment on two staves. The right hand continues the eighth-note pattern, and the left hand has a bass line. A fermata is placed over the piano accompaniment at the end of the system.

Le - bens aus der Hül - le, Kampf der

The fifth system features piano accompaniment on two staves. The right hand continues the eighth-note pattern, and the left hand has a bass line. A fermata is placed over the piano accompaniment at the end of the system. The word 'cresc.' is written below the piano accompaniment in the final measure.

star - - ken Trie - - be wild, wird zur

schön - - sten Lie - - bes - fül - - le durch des Gei - - stes Hauch ge -

stillt, wird zur schön - - sten Lie - - bes - fül - - le durch des

Gei - - stes Hauch ge - stillt. Drang des

Le - bens aus der Hül - le, Kampf der

star - - - ken Trie - - - be wild,

The first system of music features a vocal line in treble clef and a piano accompaniment in grand staff. The vocal line begins with a half note 'star' followed by eighth notes 'ken', 'Trie', and 'be', and a half note 'wild'. The piano accompaniment consists of a steady eighth-note pattern in the right hand and a similar pattern in the left hand. A piano dynamic marking 'p' is present in the second measure of the piano part.

wird zur schön - - - sten Lie - - - bes - fül - - - le durch des

The second system continues the vocal line with 'wird zur schön - - - sten Lie - - - bes - fül - - - le durch des'. The piano accompaniment continues with eighth-note patterns. A pianissimo dynamic marking 'pp' is present in the second measure of the piano part.

Gei - - - stes Hauch ge - stillt, wird zur schön - - - sten

The third system features the vocal line with 'Gei - - - stes Hauch ge - stillt, wird zur schön - - - sten'. The piano accompaniment continues with eighth-note patterns. The key signature changes to one flat (B-flat) in the second measure of the piano part.

Lie - - - bes - fül - - - le durch des Gei - - - stes Hauch ge -

The fourth system features the vocal line with 'Lie - - - bes - fül - - - le durch des Gei - - - stes Hauch ge -'. The piano accompaniment continues with eighth-note patterns. The key signature changes to two flats (B-flat, E-flat) in the second measure of the piano part.

stillt. Schöp - fe - ri - scher Lüf - - - te We - - - hen

The fifth system features the vocal line with 'stillt. Schöp - fe - ri - scher Lüf - - - te We - - - hen'. The piano accompaniment continues with eighth-note patterns. A crescendo dynamic marking 'cresc.' is present in the second measure of the piano part, and a forte dynamic marking 'f' is present in the fourth measure.

fühlt man durch die See - - - le ge - hen,

*cresc.* *ff* *mf*

schöp - fe - rischer Lüf - - - te We - hen fühlt man durch die

*cresc.* *f* *cresc.*

See - - - le ge - hen, fühlt man

*ff* *decresc.*

durch die See - - - le ge - - -

*p* *p*

hen.

*pp* *p*

*pp*  
Win - des Rau - schen, Got - tes

The first system of music features a vocal line in the upper staff and a piano accompaniment in the lower staff. The vocal line begins with a treble clef and a key signature of one sharp (F#). The lyrics are "Win - des Rau - schen, Got - tes". The piano accompaniment consists of a steady eighth-note pattern in the right hand and a simple bass line in the left hand. The dynamic marking *pp* is placed at the beginning of the system.

Flü - gel, tief in dunk - ler Wal - des -

The second system continues the vocal line and piano accompaniment. The lyrics are "Flü - gel, tief in dunk - ler Wal - des -". The piano accompaniment maintains the eighth-note pattern. The dynamic marking *pp* is also present at the start of this system.

nacht, Win - des Rau - schen,

*p* *cresc.* *fp*

The third system continues the vocal line and piano accompaniment. The lyrics are "nacht, Win - des Rau - schen,". The piano accompaniment features a dynamic marking *p* at the beginning, *cresc.* in the middle, and *fp* towards the end. The key signature changes to two sharps (F# and C#).

Got - tes Flü - gel,

*cresc.* *fz* *decresc.*

The fourth system continues the vocal line and piano accompaniment. The lyrics are "Got - tes Flü - gel,". The piano accompaniment features dynamic markings *cresc.*, *fz*, and *decresc.* across the system. The key signature remains two sharps.

tief in dunk - ler Wal - des - nacht,

*p* *pp*

The fifth system concludes the vocal line and piano accompaniment. The lyrics are "tief in dunk - ler Wal - des - nacht,". The piano accompaniment features dynamic markings *p* and *pp*. The key signature remains two sharps.



frei ge - ge - - - ben al - le Zü - gel

schwingt sich des Ge - dan - kens Macht, hört in Lüf - - - ten

oh - - - ne Grau - sen den Ge - sang der Gei - - - ster

brau - sen, frei ge - ge - ben al - le Zü - - - gel schwingt sich

des Ge - dan - kens Macht, hört in Lüf - ten oh - ne

Grau - - - sen den Ge - sang der Gei - ster brau - - - sen, hört in

Lüf - - - ten oh - - - ne Grau - - -

sen den Ge - sang der Gei - - - ster

brau - - - sen.

Win - - - des Rau - - - schen,

Got . . . tes . . . Flü . . . gel,

*pp*

This system contains the first three measures of the piece. It features a vocal line in the upper staff and a piano accompaniment in the lower two staves. The piano part includes a *pp* marking and a long melisma line spanning across the measures.

tief in dunk . . . ler

This system contains measures 4-6. The piano accompaniment continues with a consistent rhythmic pattern of eighth notes in the right hand and a melisma line in the left hand.

Wal . . . des . . . nacht.

This system contains measures 7-9. The piano accompaniment continues with the same rhythmic pattern and melisma line.

*dim.*

This system contains measures 10-12. The piano accompaniment continues with the same rhythmic pattern and melisma line.

This system contains measures 13-15. The piano accompaniment continues with the same rhythmic pattern and melisma line.

# Die gefangenen Sänger.

Gedicht von A. W. v. Schlegel.

Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

Schubert's Werke.

componirt von

№ 389.

## FRANZ SCHUBERT.

Januar 1821.

Lieblich, klagend.

Singstimme.

Pianoforte.

The musical score is written in G major and 6/8 time. It consists of a vocal line and a piano accompaniment. The piano part features a prominent triplet pattern in the left hand. The lyrics are in German and describe a scene of nature and love.

**Singstimme:**

Hörst du von den  
 Nach-tigallen die Gebüsch wiederhallen? Sieh, es kam der hol-de Mai, sieh, es kam der  
 hol - de Mai. Je-des buhlt um sei - ne Trau-te,  
 schmelzend sagen al - le Laute, welche Wonn' im Lieben sei, welche Wonn' im Lie - ben

**Pianoforte:**

*p* *pp*



Und nun drängt sich in die Kehle aus der gramzer-riss-nen See-le

The first system of the musical score features a vocal line on a single staff and a piano accompaniment on two staves. The key signature is three flats (B-flat, E-flat, A-flat) and the time signature is 4/4. The piano part begins with a *pp* dynamic marking and includes several *p.* (piano) markings. The vocal line starts with a rest followed by a melodic phrase.

schmet-ternd ih-res Lieds Gewalt, wo es, statt im Wehn der Hai-ne

The second system continues the musical score. The piano accompaniment features a triplet of eighth notes in the right hand and a corresponding bass line. The vocal line continues with the lyrics, showing a melodic contour that rises and then falls.

mit zu wal-len, an der Stei-ne har-tem Bau zu-rü-cke prallt, an der Stei-ne

The third system of the score shows the vocal line and piano accompaniment. The piano part continues with a triplet of eighth notes and various chordal textures. The vocal line has a melodic phrase that ends with a note on a higher pitch.

har-tem Bau zu-rü-cke prallt.

The fourth system concludes the previous phrase. The piano accompaniment features a *fp* (fortissimo piano) dynamic marking followed by a *pp* (pianissimo) section. The vocal line has a rest for the duration of this system.

So, im Er-den-thal gefan-gen, hört der Menschen

The fifth system begins a new phrase. The piano accompaniment starts with a *p* (piano) dynamic marking and features a complex harmonic structure with many accidentals. The vocal line has a rest for the first part of the system.

Geist mit Ban-gen heh- rer Brü- der Me- lo- die; sucht um- sonst zu Him- melshei- tern

die- ses Da- sein zu- erwei- tern, und- das nennt er Po- e- sie. A- ber scheinter

*fp* *p*

ih- re Rhythmen Ju- belhym- nen auch zu wid- men, wie aus le- bens- trunk- ner Brust:

dennoch füh- len's zar- te Her- zen, aus der Wur- zel tie- fer Schmer- zen stam- mt- die Blü- the

*pp* *cresc.*

sei- ner Lust.

*pp*

# Der Unglückliche.

Gedicht von Caroline Pichler.

Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

componirt von

Nº 390<sup>a</sup>

Schubert's Werke.

## FRANZ SCHUBERT.

Ursprüngliche Fassung.

Januar 1821.

**Singstimme.** *Langsam.*  $\frac{12}{8}$

**Pianoforte.** *pp*

Die Nacht bricht  
 an, mit lei-sen Lüften sinket sie auf die müden Sterblichen her-ab;  
 der sanf-te Schlaf, des To-des Bruder, win-ket und legt sie  
 freundlich in ihr täg-lich Grab, und legt sie freundlich in ihr täg-lich Grab.



Jetzt wachet auf der lichtberaubten Er - de vielleicht nur noch die Arglist und der

Schmerz, und jetzt, da ich durch nichts ge - stö - ret wer - de, lass dei - ne Wun - den

blu - ten, ar - mes Herz. Ver - sen - ke dich in dei - nes Kummers

Tie - fen, ver - sen - ke dich in dei - nes Kummers Tie - fen, und wenn viel

leicht in der zer - rissnen Brust halb - ver - jäh - rte Lei - den schlie - fen, so

we - ckesie, we - ckesie mit grau - sam sü - - sser Lust. Be - rech - ne die ver -

*f* *cresc.* *ff* *fz* *fz* *fz* *fp*

lor - nen Se - ligkei - ten, be - rech - ne die ver - lor - nen Se - lig - kei - ten, zähl' al - le, al - le

*cresc.* *fp* *cresc.* *p*

Blu - men in dem Pa - ra - dies, woraus in dei - ner Ju - gend

*fz* *p*

gold - - nen Zei - ten die har - te Hand des Schicksals dich verstieß.

*cresc.* *ff* *p* *pp* *ff* *fz* *fz* *fp* *pp*

**Etwas geschwinder.**

Du hast ge - liebt, — du hast das Glück em - pfun - den, dem

*pp*

je - de, je - de Se - lig - keit der Er - de weicht.

Du hast ein Herz, — das dich ver - stand, ge - fun - den, der kühn - sten Hoff - nung

schö - nes Ziel er - reicht. Da stürz - te dich ein grausam Machtwort

Recit.

nie - der, aus deinen Him - meln nie - der, und dein stil - les Glück, — dein

Langsam.

all - zu - schö - nes Traum - bild kehr - te wie - der zur bess - ern Welt,

und dein stilles Glück, das all - zu - schö - ne Traum - bildkehr - te wie - der zur

bess - ern Welt, aus der es kam, zu - rück.

*ppp*

Zer - ris - sen sind - nun al - le sü - s - sen Ban - de, mir schlägt kein Herz mehr auf der

*mf*

wei - - ten - Welt, zer - ris - sen sind nun al - le sü - s - sen Ban - de, mir schlägt kein

Herz mehr auf der wei - ten - Welt, auf der wei - ten Welt.

# Der Unglückliche.

Gedicht von Caroline Pichler.

Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

componirt von

Nº 390b

Schubert's Werke.

## FRANZ SCHUBERT.

Spätere Fassung.

Op. 87. Nº 1.

Langsam.

Singstimme.

Pianoforte.

Nacht bricht an, mit leisen Lüften sinket sie auf die müden Sterblichen her ab;

der sanfte Schlaf, des Todes Bruder, winket und legt sie

freundlich in ihr täglich Grab, und legt sie freundlich in ihr täglich Grab.

## Etwas geschwinder.

Jetzt wachet auf der licht.beraubten Er - de viel.leicht nur noch die

Arglist und der Schmerz, und jetzt, da ich durch nichts ge - stö - ret wer - de, lass dei - ne

Wun - den blu - ten, ar - mes Herz. Ver - sen - ke dich in

dei - nes Kummers Tie - fen, ver - sen - ke dich in dei - nes Kummers

Tie - fen, und wenn viel.leicht in der zer - riss'nen Brust halb ver.jähr - te

Lei - den schlie - fen, so we - ckesie, we - ckesie mit grau - sam

sü - sser Lust. Be - rech - ne die ver - lor' - nen Se - lig - kei - ten, be -

geschwinder werdend  
rech - ne die ver - lor' - nen Se - lig - kei - ten, zähl' al - le, al - le Blu - men

in dem Pa - ra - dies, wo - raus in dei - ner Ju - gend gold - - - nen

Zei - ten die har - te Hand des Schicksals dich verstieß.

## Geschwind.

Du hast ge - liebt, — du hast das Glück em - pfun - den, dem je - de,

*pp* *fp*

je - de Se - lig - keit der Er - de weicht. Du hast ein Herz, — das

dich verstand, ge - fun - den, der kühn - sten Hoff - nung schö - nes Ziel — er - reicht.

*fp* *accel.*

## Recit.

Da stürzte dich ein grausam Machtwort nieder, aus deinen Him - meln nie - der,

*cresc.* *ff* *fz* *fp*

## Langsam.

und dein stilles Glück, — dein al - zu - schönes Traum - bild kehrte wie - der zur



bes-ern Welt, und dein stilles Glück, das all-zu-schöne Traum-bildkehrte wie - der

zur bessern Welt, aus der es kam, zu - rück.

*ppp*

Mässig.

Zer-ris-sen sind nun al - le sü - ssen Ban - de, mir schlägt kein Herz mehr auf der

*mf*

wei - - ten - Welt, zer - ris - sen sind nun al - le sü - ssen Ban - de, mir schlägt kein

*f*

Herz mehr auf der wei - - ten - Welt, auf der wei - - ten Welt.

*p* *pp*

# Versunken.

Gedicht aus Goethe's west-östlichem Divan.

Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

Schubert's Werke.

componirt von

№ 391.

## FRANZ SCHUBERT.

Geschwind.

Februar 1821.

Singstimme.

Pianoforte.

The first system of music shows the piano accompaniment and the vocal line. The piano part features a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes in the right hand and chords in the left hand. The vocal line is a simple melody. Dynamics include *p* and *cresc.*

Voll Lo - cken - kraus ein Haupt so - rund, voll

The second system continues the piano accompaniment and vocal line. The piano part has dynamic markings *f* and *p*. The vocal line has lyrics: "Voll Lo - cken - kraus ein Haupt so - rund, voll".

Lo - cken kraus ein Haupt so - rund!

The third system continues the piano accompaniment and vocal line. The piano part has dynamic markings *f* and *p*. The vocal line has lyrics: "Lo - cken kraus ein Haupt so - rund!".

Und darf ich dann in sol - chen rei - chen Haa - ren -

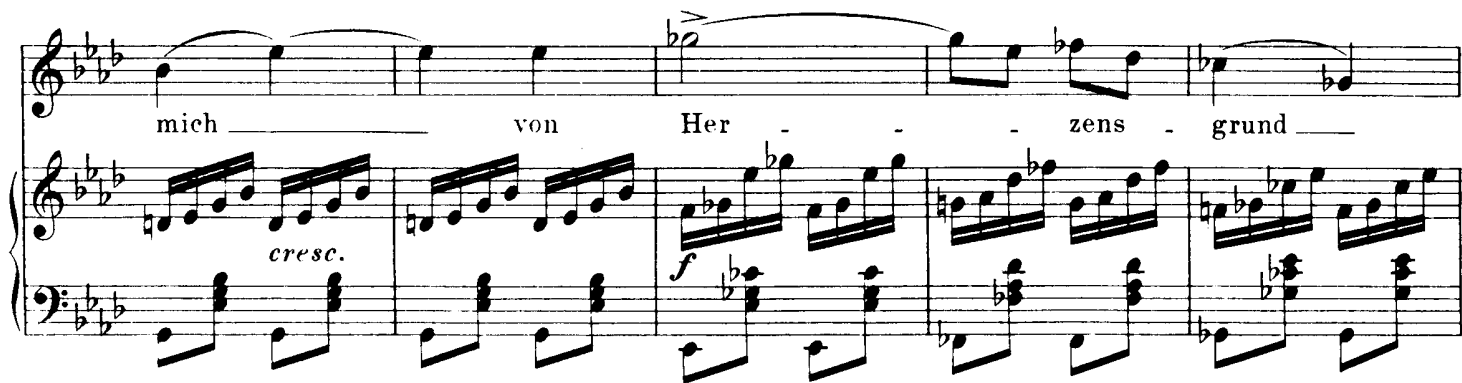
The fourth system continues the piano accompaniment and vocal line. The piano part has dynamic markings *p*. The vocal line has lyrics: "Und darf ich dann in sol - chen rei - chen Haa - ren -".

mit vol - len Hän - den hin und wieder fah - ren, da fühl' ich -



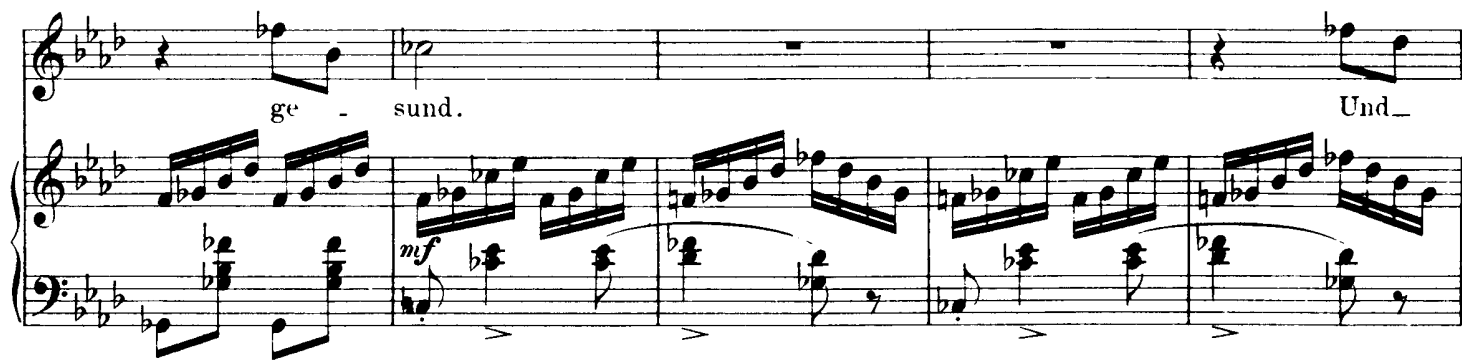
mich von Her - zens - grund -

*cresc.*



ge - sund. Und -

*mf*



küss' ich Stir - ne, - küß Bo - gen, Au - ge, - Mund,

*p*



dann bin ich frisch und im - mer wie - der

*f* *p*



wund, dann bin ich frisch und im - mer wie - der

wund, und im - mer wie - der wund.

*dimin.*

Der fünf - gezack.te Kamm, wo sollt' er

*p*

sto - cken? Er kehrt schon wie - der zu den

Lo - cken. Das

*mf*

Ohr ver - sagt sich - nicht dem Spiel, — so zart zum —

*pp*

Scherz, so — lie - be - viel, so — zart zum — Scherz, so —

lie - be - viel! Doch wie man auf dem Köpf - chen

*pp*

kraut, doch wie man auf dem Köpf - chen kraut, —

*cresc.*

— man wird in sol - chen - rei - chen Haa - ren für

*p*

e - - - wig auf und nie - der fah - ren,

e - - - wig auf und nie - der fah - ren,

e - - - wig auf und nie - der fah - ren.

Voll Lo - - - cken kraus ein Haupt

so - rund!

# Geheimes.

(183) 1

Gedicht aus Goethe's west-östlichem Divan.

Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

Schubert's Werke.

componirt von

Nº 392.

## FRANZ SCHUBERT.

Op. 14. Nº 2.

Franz von Schober gewidmet.

Etwas geschwind, zart.

März 1821.

Singstimme.

*Mit Verschiebung.*

Über meines Liebchens

Pianoforte.

Denn es heisst: Ich lie-be die-sen, und nicht et-wa den und je-nen.

*pp*

Las-set nur, ihr gu-ten Leute, eu-er Wundern, eu-er Seh-nen!

*mf* *p*

Ja, mit un-ge-heu-ren Mächten: bli-cket sie wohl in die Runde; doch

*pp*

sie sucht nur zu ver-kün-den ihm die näch-ste sü-sse Stunde,

*dim.*

ihm die näch-ste sü-sse Stun-de.

*ppp* *p* *pp* *fp* *fp* *pp*



# Grenzen der Menschheit.

Gedicht von J.W. v. Goethe.

Für eine Bassstimme mit Begleitung des Pianoforte

componirt von

№ 393.

Schubert's Werke.

## FRANZ SCHUBERT.

März 1824.

Nicht ganz langsam.

Singstimme.

Pianoforte.

The musical score is written for a bass voice and piano accompaniment. It consists of four systems of music. The first system shows the beginning of the piece with a key signature of two sharps (D major) and a 4/4 time signature. The piano part features dynamic markings of *ffz*, *p*, *ffz*, *p*, *ffz*, *p*, *ff*, and *ffz ffz*. The second system includes the vocal line with the lyrics "Wenn der" and piano dynamics *ffz*, *ffz*, and *pp*. The third system continues the vocal line with "ur - al - te hei - li - ge Va - ter mit ge - las - se - ner Hand \_\_\_ aus rol - len - den" and piano dynamics *pp* and *f*. The fourth system concludes with "Wol - ken seg - nen - de Bli - tze ü - ber die Er - de - sät," and piano dynamics *p*, *pp*, and *pp*. The piano accompaniment is highly detailed, with many slurs and ties.

küss' ich den letz - ten Saum sei - nes Klei - des, kind - li - che Schau - er - tief in der

Brust, küß' ich den letz - ten Saum sei - nes Klei - des, kind - li - che Schau - er - tief in der

Brust. Denn mit Göt - tern soll sich nicht mes - sen

ir - gend ein Mensch. Hebt er sich aufwärts und be - rührt mit dem Schei - tel die Ster - ne,

nirgends haften dann die un - sichern Sohlen, und mit ihm spielen Wolken und Win -

de; nirgends haften dann die un - sichern Sohlen, und mit ihm spielen Wolken und

Win - de. Steht er mit

fe - sten mar - kigen Knochen auf der wohlge - gründeten dau - ern - den Er - de:

reicht er nicht auf, nur mit der Ei - che o - der der Re - be sich zu ver -

glei - chen. Was un - ter - scheidet Göt - ter von Men - schen? Dass

vie - le Wel - len vor je - nen wandeln, ein e - wi - ger Strom: uns

hebt die Wel - le, ver - schlingt die Wel - le, und wir ver - sin - ken, und wir ver - sin - ken.

Ein klei - ner Ring be - grenzt unser Le - ben, und

vie - le Ge - schlech - ter rei - hen sich dau - ernd an ih - res Da - seins un -

end - li - che Ket - te, an ih - res Da - seins un - end - li - che Ket - te.

# Mignon I.

Gedicht aus Goethe's „Wilhelm Meister“.

Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

componirt von

Nº 394.º)

Schubert's Werke.

## FRANZ SCHUBERT.

April 1821.

Langsam.

Singstimme.

Heiss mich nicht re-den, heiss mich

Pianoforte.

*pp*

schweigen, denn mein Ge - heim-niss ist mir Pflicht; ich möch - te dir\_ mein

gan - zes Inn - re zei - gen, al - lein das Schick - sal will es\_ nicht.

Zur rech - ten Zeit ver - treibt der Son - ne Lauf die finst - re Nacht, und

*fp*

\*)Vergl. Nº 489. (Band 8.)

sie muss sich er - hel - len; der har - te Fels schliesst seinen Bu - sen auf, miss -

*pp*

gönnt der Er - de nicht die tief verborgnen Quel - len. Ein Je - der

sucht im Arm des Freundes Ruh, dort kann die Brust in Kla - gen sich er - gie - ssen; al -

lein ein Schwur drückt mir die Lippen zu, und nur ein Gott ver - mag sie auf - zu - schlie -

*f* *p*

ssen, und nur ein Gott ver - mag sie auf - zu - schlie - ssen.

*f* *p* *pp*

# Mignon II.

Gedicht aus Goethe's „Wilhelm Meister“.

Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

Schubert's Werke.

componirt von

Nº 395.\*

## FRANZ SCHUBERT.

Langsam.

April 1821.

Singstimme. 

Pianoforte. *pp*

So lasst mich schei-nen,



bis- ich wer-de; zieht mir das wei-sse Kleid nicht aus! Ich ei-le von der schö-nen



Er-de hin-ab in je-nes fe-ste Haus, ich ei-le von der schönen Er-de hin-ab in je-nes



fe-ste Haus. Dort ruh ich ei-ne kleine Stil-le, dann öff-net sich der fri-sche Blick, ich

*pp*

\*Vergl. Nº 490. (Band 8.)

las-se dann die reine Hül-le, den Gür-tel und den Kranz zu-rück, ich las-se dann die rei-ne

Hül-le, den Gür-tel und den Kranz zu-rück. Und je-ne himmlischen Ge-

*fp* *pp*

stal-ten sie fra-gen nicht nach Mann und Weib, und kei-ne Kleider, kei-ne Fal-ten um-

ge-ben den ver-klär-ten Leib, und kei-ne Klei-der, kei-ne Fal-ten um-ge-ben den ver-



klär - ten Leib.                      Zwar lebt' ich oh - ne Sorg' und Mü - he, doch

*pp*

Detailed description: This system contains the first two lines of the musical score. The vocal line is in treble clef with a key signature of three sharps (F#, C#, G#) and a common time signature. The lyrics are 'klär - ten Leib.                      Zwar lebt' ich oh - ne Sorg' und Mü - he, doch'. The piano accompaniment is in bass clef, featuring a steady eighth-note bass line and chords in the right hand. A dynamic marking of *pp* (pianissimo) is placed above the piano part.

fühl' ich tie - fen Schmerz ge - nung. Vor Kum - mer al - tert' ich zu frü - he, macht

Detailed description: This system contains the third and fourth lines of the musical score. The vocal line continues with the lyrics 'fühl' ich tie - fen Schmerz ge - nung. Vor Kum - mer al - tert' ich zu frü - he, macht'. The piano accompaniment continues with similar rhythmic patterns and harmonic support.

mich auf e - wig wie - der jung; vor Kum - mer al - tert' ich zu frü - he, macht

*fp*

Detailed description: This system contains the fifth and sixth lines of the musical score. The vocal line has the lyrics 'mich auf e - wig wie - der jung; vor Kum - mer al - tert' ich zu frü - he, macht'. The piano accompaniment features a dynamic marking of *fp* (fortissimo) in the right hand towards the end of the system.

mich auf e - wig wie - der jung.

Detailed description: This system contains the seventh and eighth lines of the musical score. The vocal line concludes with the lyrics 'mich auf e - wig wie - der jung.'. The piano accompaniment ends with a final chord and a fermata over the final notes.

# Suleika I.

Gedicht aus Goethe's west-östlichem Divan.

Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

Schubert's Werke.

componirt von

N<sup>o</sup> 396.

## FRANZ SCHUBERT.

Op. 14. N<sup>o</sup> 1.

Franz von Schober gewidmet.

1821.

Etwas lebhaft.

Singstimme.

Pianoforte.

*Mit Verschiebung.*

*pp*

Was be - deu - - tet die Be - we - gung?

*sempre legato*

*pp*

Bringt der Ost mir fro - he Kun - de? Sei - - - ner

Schwin - gen fri - sche Re - gung kühlt des Her - - zens tie - fe Wun - de,

sei - - - ner Schwin - gen fri - sche Re - gung kühl't des Her - - - zens tie - fe

Wun - de.

Ko - send spielt er mit dem Stau - be, jagt ihn auf in leichten

Wölk - chen, treibt - - - zur si - - chern Re - ben - lau - - be der In -

sek - - ten fro - hes Völk - chen, treibt - - - zur si - - chern Re - ben -

lau - - be der In - sek - - ten fro - hes Völk - chen.

Lin - dert sanft der Son - ne Glü - hen, kühl auch mir die hei - ssen

Wan - gen, küsst die Re - - ben noch im

Flie - hen, die auf Feld und Hü - gel pran - gen, küsst die

Re - - ben noch im Flie - hen, die auf Feld und Hü - gel pran - gen.



Piano introduction in G major, 4/4 time. The right hand features a flowing eighth-note melody, while the left hand provides a steady bass line with chords.

*pp*

Und mir bringt sein lei - ses Flü - stern



Musical notation for the first line of lyrics, including vocal line and piano accompaniment.

von dem Freun - de tau - send Grü - sse;



Musical notation for the second line of lyrics, including vocal line and piano accompaniment.

eh' noch die - se

*dim.*



Musical notation for the third line of lyrics, including vocal line and piano accompaniment. The piano part includes a *dim.* marking.

Hü - gel dü : stern, grü - ssen mich wohl



Musical notation for the fourth line of lyrics, including vocal line and piano accompaniment.

tau - - - send Küs - - - se.

*dim.*

Und so kamst du wei - ter zie - hen! Die - ne

Freun - den und Be - trüb - ten. Und so kamst du wei - ter zie - hen! Die - ne

*cresc.*

Freun - den und Be - trüb - - ten. Dort, dort, wo

*cresc.*

ho - - he Mauern glü - hen, dort, find' ich bald den Viel - ge -

*f* *cresc.* *do* *ff*

lieb - - - - - ten.

*fp* *decresc.*

*pp* *dim.*

*dim.* *pp*

**Etwas langsamer.**

Ach, die wah - - re Herzens - kun - de, Lie - bes - hauch, er - frisches

*f* *p*

Le - ben, wird mir nur aus seinem Mun - de, kann mir nur sein Athem ge - ben, sein Athem

ere - - seen - - do

*f* *p*

ge - - - ben. Ach, die wah - re Herzens-

*pp*

kun - de, Lie - bes - hauch, er - frishtes Le - ben, wird mir nur aus sei - nem

*pp*

*cre - - scen -*

Mun - de, kann mir nur sein Athem ge - ben, sein Athem ge - - - ben.

*f* *pp*

*- do*

Ach, die wah - - re Herzens - kun - de, Liebes - hauch, er - frishtes

*ppp*

Le - ben, kann mir nur sein Athem ge - ben.



# Suleika II.

(201) 1

Gedicht aus Goethe's west-östlichem Divan.

Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

Schubert's Werke.

componirt von

№ 397.

## FRANZ SCHUBERT.

Op. 31

Frau Anna Milder gewidmet.

1821.

Mässige Bewegung.

Singstimme.

Pianoforte.

Ach, um dei - ne feuch - ten - Schwin - gen,  
West, wie sehr ich dich be - nei - de: denn - du - kannst ihm  
Kun - de - brin - gen, was ich in der Tren - nung  
lei - de, denn - du - kannst ihm Kun - de - brin - gen,

was ich in der Tren - - - nung lei - de!

Die Be - we - gung dei - ner -

Flü - gel weckt im - Bu - sen stil - - - les - Seh -

nen; Blu - - men, Au - en, Wald und - Hü - gel stehn bei -

dei - nem Hauch in - Thrä - - - nen,

Blu - - men, Au - en, - Wald und - Hü - gel stehn bei

*pp*

dei - nem Hauch in - Thrä - nen, stehn bei dei - nem - Hauch

*decresc.* *cresc.*

in Trä - - - - - nen.

*f* *fp*

Doch dein mil - des,

*fp* *pp*

sanf - tes - We - hen kühlt die wun - den Au - gen - li - der;

ach, für Leid müsst' ich ver - ge - hen, hofft' ich nicht zu

*cresc.*

sehn ihn wie - der, ach, für Leid müsst

*f* *p* *pp*

ich ver - ge - hen, hofft' ich nicht zu seh'n ihn wie -

*f*

der, ach, für Leid müsst' ich ver - ge - hen,

*p* *pp*

hofft' ich nicht zu seh'n ihn wie - der.

*f* *p*

decresc. *dimin.*

**Etwas geschwinder.**

Ei - le denn zu meinem Lie - ben, spreche

*pp*

sanft zu sei - nem Her - zen; doch vermeid ihn zu be - trü - ben und ver -

birg ihm mei - ne Schmer - zen; ei - le denn zu meinem Lie - ben, spreche

sanft zu sei - nem Her - zen; doch vermeid ihn zu be - trü - ben und ver -

birg ihm mei - ne Schmer - zen. Sag' ihm, a - ber sag's be - schei - den: sei - ne

8.....

*pp*

Lie - be sei mein Le - ben; freu - di - ges Ge - fühl von bei - den,

freu - diges Ge - fühl von bei - den wird mir sei - ne

*cresc.*

*f*

*p*

Nä - he - ge - ben; sag' ihm, a - ber sag's be - schei - den: sei - ne

8.....

*f*

*p*

*f*

*p*

*decresc.*

*pp*

Lie - be sei mein Le - ben; freu - diges Ge - fühl von bei - den,

*cresc.*

freu - di - ges Ge - fühl von bei - den wird mir sei - ne Nä - he

*fz* *p* *fz* *p*

ge - ben; sag' ihm, a - ber be -

*mit halber Stimme*

*f* *p* *staccato* *pp ritard. decresc.*

schei - den: sei - ne Lie - be sei mein

*poco a poco* *poco dimin.*

Le - ben, sei - ne Lie - be sei mein

*fp* *pp* *pp*

Le - ben.

*dimin.*

# Der Jüngling an der Quelle.

Gedicht von J. G. v. Salis.

Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

Schubert's Werke.

componirt von

## FRANZ SCHUBERT.

Etwas langsam.

1821.

Singstimme.

Pianoforte.

*p.*

The first system of the score. The vocal line (Singstimme) is on a single staff with a treble clef, key signature of two sharps (D major), and a 6/8 time signature. It contains three measures of whole rests. The piano accompaniment (Pianoforte) is on two staves (treble and bass clefs). The right hand plays a continuous eighth-note pattern, and the left hand plays a simple eighth-note accompaniment. A piano dynamic marking (*p.*) is placed below the first measure of the piano part.

Lei - se, rie - selnder Quell, ihr

The second system of the score. The vocal line begins with the lyrics "Lei - se, rie - selnder Quell, ihr". The piano accompaniment continues with the same rhythmic pattern as in the first system. The piano dynamic marking (*p.*) is repeated at the start of the piano part.

wal - lenden, flis - pernden Pap-peln, eu - er Schlum-mer-ge-räusch

The third system of the score. The vocal line continues with the lyrics "wal - lenden, flis - pernden Pap-peln, eu - er Schlum-mer-ge-räusch". The piano accompaniment continues. The piano dynamic marking (*p.*) is repeated.

we - cket die Lie - be nur auf.

The fourth system of the score. The vocal line concludes with the lyrics "we - cket die Lie - be nur auf." followed by a long horizontal line indicating a sustained note. The piano accompaniment continues. The piano dynamic marking (*p.*) is repeated.



Lin - derung sucht' ich bei euch, und sie zu ver - ges - sen, die

Sprö - de; ach, und Blät - ter und Bach seuf - zen: Lu - i - se! mir

zu, ach, — und Blät - ter und Bach seuf - zen: Lu -

i - - - se! mir zu. Lu - i - - -

se! Lu - i - - - se!

# Der Blumen Schmerz.

Gedicht von Joh. Grafen Mailath.

Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

Schubert's Werke.

componirt von

Nº 399.

## FRANZ SCHUBERT.

Erschienen als Op. 173. Nº 4.

September 1921.

Mässig, zart.

Singstimme.

Wie tönt es mir so *ligato*

schau - rig des Len - zes er - stes Wehn, wie dünkt es mir so - trau - rig dass

Blu - men auf - er - stehn. In ih - rer Mut - ter Ar - men da

ruh - ten sie so - still, nun müs - sen, ach, die Ar - men her - vor ans Welt - ge -

wühl, her - vor ans Weltge - wühl. Die zar - ten Kin - der

*dim.* *ppp* *pp*

(w) (w)

he - ben die Häupter scheu em - por: wer ru - fet uns - ins Le - ben aus

stil - ler Nacht her - vor? Der Lenz mit Zau - ber -

*pp* *dim.*

wor - ten, mit Hauchen sü - sser Lust, lockt aus den dun - keln Pfor - ten sie -

von der Mut - ter Brust.

*pp*

In - bräutlich hel - ler Fei - er er - scheint der Blu - men Pracht, doch

*p*

fern schon ist der Frei - er, wild glüht der Son - ne Macht, - wild glüht der Son - ne Macht. Nun

kü - den ih - re Lüf - te dass sie voll Sehnsucht sind, was la - bend würtzt die Lüf - te, es

ist der Schmerzen Kind, - es ist der Schmerzen Kind.

*decresc.*

Die Kel - che sin - ken nie - der, sie schau - en er - denwärts:

**Etwas bewegter.**  
o Mut - ter, nimm uns wie - der, das Le - ben gibt nur Schmerz, o Mutter, nimm uns

**Tempo I.**  
wie - der, das Le - ben gibt nur Schmerz, das Le - ben gibt nur Schmerz. Die

wel - ken Blät - ter fal - len, mild deckt der Schnee sie zu; ach Gott, so geht's mit Al - len, im

Gra - be - nur ist Ruh, im Gra - be - nur ist Ruh.

# Sei mir gegrüsst!

Gedicht von Fr. Rückert.

Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

Schubert's Werke.

componirt von

No 400.

## FRANZ SCHUBERT.

Op. 20. No 1.

Frau Justina von Bruchmann gewidmet.

Langsam.

1821.

Singstimme.

Pianoforte.

*pp mit erhobener Dämpfung.*

The first system of the musical score. The vocal line (Singstimme) is on a single staff with a treble clef, showing a whole rest. The piano accompaniment (Pianoforte) is on two staves (treble and bass clefs) with a 3/4 time signature and a key signature of two flats. The piano part begins with a series of chords and moving lines, marked *pp mit erhobener Dämpfung.*

The second system of the musical score. The vocal line begins with the lyrics "O du Ent - riss' - ne mir und mei - nem". The piano accompaniment continues with chords and moving lines, marked *pp*.

The third system of the musical score. The vocal line continues with the lyrics "Kus - se! sei mir ge - grüsst, sei mir ge - küsst, sei mir ge -". The piano accompaniment continues with chords and moving lines, marked *pp*.

The fourth system of the musical score. The vocal line concludes with the lyrics "küsst! Er - reich - bar nur meinem Sehn - - suchts - gru - - sse,". The piano accompaniment continues with chords and moving lines, marked *pp*.

sei mir ge-grüsst, sei mir ge-küsst, sei mir ge-küsst!

Du von der Hand der Lie-be die-sem Her-zen Ge-geb'-ne!

du, von dieser Brust Ge-nommi-ne mir! mit die-sem Thränen-gus-se

sei mir ge-grüsst, sei mir ge-küsst, sei mir ge-

küsst! Zum Trotz der Fer-ne, die sich, feind-lich tren-nend,

hat zwischen mich und dich gestellt; dem Neid der Schicksalsmächte zum Verdruss sei

*cresc.* *f* *ff* *p*

sei mir ge-grüsst, sei mir ge-küsst, sei mir ge-

*pp* *pp*

küsst! Wie du mir je im schön-sten Lenz der

*pp*

Liebe mit Gruss und Kuss entgegen kamst, mit meiner

*f*

Seele glühendstem Ergüsse sei mir ge-grüsst,

*cresc.* *ff* *p* *pp*



sei mir ge - küsst, sei mir ge - küsst! Ein Hauch der

The first system of the musical score features a vocal line in a treble clef and a piano accompaniment in a grand staff (treble and bass clefs). The key signature has two flats (B-flat and E-flat), and the time signature is 3/4. The lyrics are "sei mir ge - küsst, sei mir ge - küsst! Ein Hauch der". The piano accompaniment consists of chords and moving lines in both hands, with dynamic markings of *pp* (pianissimo) appearing in the bass line.

Lie - be til - get Räum' und Zei - ten, ich bin bei dir,

The second system continues the vocal line and piano accompaniment. The lyrics are "Lie - be til - get Räum' und Zei - ten, ich bin bei dir,". The piano accompaniment maintains a steady accompaniment pattern with dynamic markings of *pp*.

du bist bei mir, ich hal - te dich in dieses Arms Um -

The third system features the lyrics "du bist bei mir, ich hal - te dich in dieses Arms Um -". The piano accompaniment shows a change in dynamics, with *ff* (fortissimo) and *f* (forte) markings in the bass line, indicating a more powerful accompaniment.

schlus - se, sei mir ge - grüsst, sei mir ge -

The fourth system has the lyrics "schlus - se, sei mir ge - grüsst, sei mir ge -". The piano accompaniment includes dynamic markings of *p* (piano) and *pp*.

küsst, sei mir ge - küsst!

The fifth system concludes the piece with the lyrics "küsst, sei mir ge - küsst!". The piano accompaniment features a *pp* dynamic marking and ends with a final chord.